

# 1 Mutter...2 Töchter

von

**Gabriel Barylli**

*Textbuch*  
*deutsch*



# 1 Mutter...2 Töchter

von

**Gabriel Barylli**

*Textbuch*  
*deutsch*

Alle Rechte vorbehalten  
Unverkäufliches Manuskript  
Das Aufführungsrecht ist allein zu erwerben vom Verlag

**gallissas**  
theaterverlag und mediaagentur gmbh

Bitte beachten Sie folgende Hinweise: Dieses Buch darf weder verkauft, verliehen, vervielfältigt, noch in anderer Form weitergeleitet werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und sonstige Medien, sowie der mechanischen Vervielfältigung und der Vertonung, bleiben vorbehalten.

Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und sonstigen Aufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben wurde. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Eine Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Eintragungen dürfen ausschließlich mit Bleistift vorgenommen werden und müssen vor der Rückgabe entfernt sein.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an:

gallissas theaterverlag und mediaagentur GmbH

Potsdamer Str. 87

10785 Berlin

Deutschland

Telefon 030 / 31 01 80 60 – O

[www.gallissas.com](http://www.gallissas.com)

Luisa: Eine Mutter

Maria: Eine Tochter

Anna: Eine Tochter

Ort der Handlung: eine kleine Waldeslichtung

Die Bühne zeigt eine kleine Waldlichtung.

Ein Baum begrenzt die Szene.

Vögel singen.

Man hört das Geräusch eines heranfahrenden Autos.

Kurz darauf erscheint Luisa mit zwei Kühlboxen und stellt sie neben den Baum... sie ist in Eile ... gestresst ... aber froh ... sie singt leise vor sich hin „Ring of Fire“ ... sie geht schnell ab. ... kommt wieder mit einem Campingklapptisch aus Holz (!) Und einem Radio mit CD Player Funktion. Sie stellte das Radio auf den Tisch, holt aus ihrer Tasche eine CD, legt sie ein, es erklingt „Ring of Fire“ von Johnny Cash. Sie nickt zufrieden ... geht ab ... kommt mit zwei Stangen und einer Lichterkette wieder ... steckt die Stangen in den Boden ... und beginnt die Lichterkette zu ordnen. Man hört das Geräusch eines weiteren Autos. Luisa lächelt in die Richtung, in der Anna erscheint. Sie trägt Jeans und weißes Hemd und eine Jacke aus dunkelblauer Wolle. In der Hand hält sie eine Tüte vom Supermarkt. Sie bleibt stehen, blickt auf ihrer Mutter, atmet tief durch und geht zu ihr, um sie mit einem Kuss auf die Wange zu begrüßen.

Anna: Hallo Mutterherz!

Luisa: Hallo mein Schatz ... na?!

Anna: Na?!

Luisa: Du bist pünktlich ... was ist geschehen?! (Sie lacht)

Anna: Was für aufregende Musik ...

Luisa: Tradition!!!

Anna: Ja ... (sie nimmt zwei Flaschen Wodka aus ihren Tüten und stellt sie in eine der Kühlboxen ... sie zögert ... öffnet eine Flasche ... nimmt ein Glas aus der Box und füllt es) Cheers! (Sie trinkt ex!)

Luisa: (seufzt) ... Anna ...

Anna: Mutter?!

Luisa: Vielleicht geht es heute mal ohne ... also ... ohne allzu viel-

Anna: Tradition?!

Luisa: Hemmungslosigkeit ...

(Anna stutzt ... dann lacht sie laut auf ...)

Anna: Hemmungslosigkeit ... Mutter, Mutter ... wo hast du diese schlimmen Wörter gelernt ... ich verspreche nicht ... irgendetwas zu versprechen ... okay ... ich nehme an, die Stühle sind im Kofferraum ... (sie geht ab)

Luisa: „Tradition“ (sie seufzt und entnimmt Ihrer Tasche Messer und Gabeln und ordnet sie auf dem Tisch ... es folgen Salz, Pfeffer, Servietten, Gläser und so weiter. Dabei spricht sie ...)

Luisa: Messer ... Gabel ... Servietten... Salz ... Pfeffer ... Gurken ... Senf ... Mayonnaise ... Ketchup ... Chips!!

Anna kommt wieder. Sie trägt drei ineinander gestapelt Korbstühle und zwei Plastiktüten. Sie stellte die Stühle auf und spricht dazu.

Anna: Erster Stuhl... zweiter Stuhl ... dritter Stuhl ...

Luisa: (blickt sie irritiert an) Anna?!

Anna: Mutter?

Luisa: Du sprichst mit dir selbst ...

Anna: Von wem ich das wohl habe ...

Luisa: Also von mir nicht ...

Anna: Apropos ... wie geht es unserem Vater?

Luisa: (atmet tief durch ... setzt sich)

Anna: Oh ... doch so gut ...

Luisa: Es wird ... ach ... ich-

Anna: Immer schlimmer?!

Luisa: Es ist immer noch euer Vater ... zügle deine Zunge!

Anna: Aber gerne ... und lässt Marianne-

Luisa: Nicht!! ... Nein!! Nein!!! Der Name dieser Person wird nicht ausgesprochen! Nicht in meiner Gegenwart ... Nein!!

Anna: Ganz ruhig ... (sie füllt ein Glas mit Wodka ... reicht es ihrer Mutter ... die trinkt es ex ... Anna füllt es nach ... Luisa trinkt in der Folge ... etwas gemäßiger ...)

Anna: Also, lässt sie ihn ... hie und da ... in seinen Keller... oder immer noch nicht?!

Luisa: (lacht hell auf) Diese ... Person! Verbietet deinem Vater ... seit drei Jahren ... seit drei Jahren ... drei Jahren!!

Anna: Also seit drei Jahren ...

Luisa: Seinen Keller zu betreten ... in seinem Haus!! Seinem!!

Anna: „Eurem“

Luisa: Du weißt genau, was ich meine ...

Anna: ... weiter ...

Luisa: Da wohnt dieser ... Mann ... Grundstück an Grundstück mit mir ... und seinem Haus ...

Anna: Ehemaligen Haus ...

Luisa: Du weißt genau, was ich meine!

Anna: Weiter ...

Luisa: ...und weiß ... dass in seinem Keller ... seine Eisenbahn verstaubt!! Verstaubt!!

Anna: Tja ...

Luisa: Wir ... er ... hat sie zwei Jahre lang aufgebaut ... damals ... als wir eingezogen sind ... mit den Schweizer Alpen ... und den gefleckten Kühen auf den kleinen Almen ... für die er das Moos ... Ooriginal ... von unserem Urlaub auf der Seiser Alm mitgenommen hat-

Anna: Aber die Seiser Alm liegt doch in Südtirol!

Luisa: Das ist ... egal ... für ihn ... war es sein ... Werk ... mit Bahnschranken, die geläutet haben ...

Anna: Ich weiß ... ( sie singt die ersten vier Noten der fünften Symphonie von Beethoven)

Luisa: Genau!! Beethoven ... weißt du, wie lange er gebraucht hat um das zu programmieren?!

Anna: Lange!

Luisa: Allerdings ... und dann holt diese Person in ihrem Fischzug aus ...! Und ... jetzt steht er manchmal am Abend am Fenster in dem Haus dieser Person ... und schaut zu unserem Haus... zum Kellerfenster ... und ich weiß ... dass er ... weinen möchte ...

Anna: Der arme Mann ...

Luisa: Ich ... winke dann manchmal ... und ... dann kommt sie und reißt die Vorhänge zu ... vor seinem Gesicht ... aber gut ... ha!! Lassen wir das ...

Anna: Naja ... (sie öffnet die Gurken ... betrachtet eine und beißt hinein)

Luisa: Was heißt naja?!

Anna: Er ist ein erwachsener Mann ...

Luisa: Das ist doch Unsinn!

Anna: Ach so-

Luisa: Die hat doch mit allen Mitteln gearbeitet ... Wasserstoffblondine!! Dann ... plötzlich Doppel-D ... die Kleider immer kürzer, der Ausschnitt immer tiefer, die High Heels immer höher ... beim Grillen hat sie dann gesagt „Damit es tief reingeht, muss man vorher ordentlich blasen“ ... „die Glut muss muss angeblasen werden, damit die Wurst schön prall wird!“

Anna: Mutter!

Luisa: Lass mich ... (sie trinkt aus und schenkt nach)

Anna: Langsam ...

Luisa: Ach was ... gib mir eine Gurke ... danke!

Anna: Jedes Jahr die selbe Geschichte ... wird es wirklich nicht ...

Luisa: Leichter? Leichter?!!

Anna: Naja, irgendwie verbeißt du dich da ein-

Luisa: Ich ... gebe nicht auf! ... ich ... gebe!! ... nicht ... auf!! ... noch lange nicht!



Anna: Okay ...

Luisa: Zweimal die Woche gehe ich in den Keller und lasse die Züge fahren ... und...

Anna: Ich dachte die verstauben-

Luisa: Unsinn!! Ich habe das Kellerfenster so eingerichtet, dass es den Klang des Bahnschranken bis zu ihrem Haus traegt....(sie singt die ersten 4 Noten der 5. Symphonie von Beethoven...!).....dann m u s s Sie es hoeren.....und weiss,dass er es hoert..... das wird ihn zermuerben!!

Anna: Echt!?

Luisa: Die Dame hatte eine teuflische Geduld ihm den Kopf zu verdrehen -

Anna: Aber Du bist teuflischer...!!

Luisa: Das kannst Du wohl glauben.....und naechste Woche hab ich den Termin!

Anna: Welchen Termin?!

Luisa : Doppel D - Plus ! Lippen..Wangen...Augen...Hals....vielleicht der Po...mal sehen!!

Anna: Mutter -

Luisa : Keine Belehrungen bitte!!

Anna: Nach der Po-OP kann man zwei Wochen nicht sitzen!!

Luisa: Das geht auch vorüber ...

Anna: Und dann?!

Luisa: Was dann?!

Anna: Dann soll er wieder in die Schweizer Berge zurueckkehren?!

Luisa: Ich wuerde es ihm raten ... immerhin ist er euer Vater ...

Anna: Aha ...

Luisa: Bitte?!

Anna: Also wirfst du Lumpi ein Stueck Wurst hin ... das einfach nur groeBer ist als das Stueck das Mari-

Luisa: Nein!!!

Anna: Das die ... Frau Nachbarin ausgelegt hat, um ihn zu locken ...

Luisa: Genau ...!

Anna: Aber du weißt schon, dass er ein erwachsener Mann ist, der weiß was er tut ... und aus freien Stücken ... die Seiten gewechselt hat.

Lisa: Blödsinn!

Anna: Blödsinn?!

Luise: Blödsinn ... kein erwachsener Mann weiß, was er tut, wenn die Wurst am Grill prall wird ... „Das ewig Weibliche zieht ihn hinan!“ - Das ist alles ... man braucht nur Geduld ... dann wird auch ihr Doppel-D Cup zum Alltag!!

Anna: Verstehe ... und dann wird er wieder die Seiten wechseln ... zu dir ... diesmal

Luisa: So wird es sein ...

Anna: (Seufzt entspannt durch)

Luisa: Was denkst du?

Anna: Immer schön... einer wahren Liebe beim Blühen zuzusehen...

Luisa: Du kommst auch noch dahin... mit deinen Männern... das geht doch auch nicht auf ewig...

Anna: Was?!

Luisa: 3 gleichzeitig!

Anna: (lacht) Neidisch?!

Luisa: Blödsinn... Realistisch... Das geht ein halbes Jahr ... dann...

Anna: Kommen die nächsten 3 (sie lacht) Ich bin nicht Maria!

Luisa: Weiß Gott... Wenigstens 1 Kind das sein Glück gefunden hat!

Anna: Ich bin sehr glücklich!

Luisa: Blödsinn!

Anna: 3-fach sogar... 3-fach glücklich!

Luisa: Absoluter Blödsinn... Deine Schwester hat den Mann für das Leben gefunden und ich wünsche Dir ganz einfach das selbe! Basta!

Anna: „Vielfalt ist besser als Einfalt!“

Luisa: Blödsinn... wo bleibt sie eigentlich?

Anna: Sollte sie ihre eigene Geburtstagsparty verpassen?

Luisa: Er fährt eben so ... langsam... da -

Anna: Langweilig -

Luisa: Vorsichtig!

Anna: Ängstlich...

Luisa: Vorausschauend!!

Anna: Der bremst ja schon wenn es grün wird...

Luisa: Aber das gibt ihr ein Gefühl von Sicherheit ... und... Geborgenheit...

Anna: Okay...chacun à son goût...

Luisa: Was?

Anna: „Jeder nach seinem Geschmack“

Luisa: Ich kann französisch... aber ich höre deinen Unterton!

Anna: Ich habe keinen Unterton (sie lacht)

Luisa: Red schon!

Anna: 5 Jahre Ehe... 5 Jahre Harmonie... 5 Jahre kein Streit...

Luisa: 5 Jahre Liebe!

Anna: Blödsinn... Entweder spielt sie Theater... oder er spielt Theater... oder beide spielen Theater...

Luisa: Weder noch... aber es gibt offenbar Männer... die noch wissen, wie man eine Frau auf Händen trägt...

Anna: Mhm... wie ein Tablett... mit Schlafpulver drauf! (sie lacht)

Luisa: Lass sie in Ruhe, wenn er sie bringt... und frag nicht wieder, ob der Bahnschranken eine halbe Stunde geschlossen war...

Anna: Versprochen... Männer und die Eisenbahn... ein ewiges Rätsel... Aber ein noch größeres Rätsel ist die Frage... warum sie jemals... jemals (!) Giselher genommen hat... ?! Hast du eine Antwort... ich meine... ich hatte nach 3 Monaten genug davon...

Luisa: Ich habe eine Antwort...

Anna: Ich höre...

Luisa: Auch dich hat es mal fasziniert einem Mann zu begegnen... der Prinzipien hat... und ihnen auch treu bleibt...

Anna: Bis hin zum Koma?

Luisa: Nenne es... Verlässlichkeit... Beständigkeit... Beschützerum und Treue....

Anna: Einfallslosigkeit!

Luisa: Irgendwann geht es nicht mehr darum, wie einfallsreich ein Mann ist... sondern wie zuverlässig er nach Hause kommt...

Anna: Wie ein Nachtportier...

Luisa: Genau... auf den sich deine Kinder verlassen können.... eines Tages...

Anna: Und wenn ich gar keine Kinder will?

Luisa: Noch! Nicht will...

Anna: Von mir aus...

Luisa: Dann bereitest du alles mit ihm vor... die Ehe... das Haus... den zweiten Wagen...

Anna: Mit Mineralwasser... Stille!

Luisa: Was?

Anna: Er trinkt keinen Tropfen Alkohol...

Luisa: Wie Maria!

Anna: Er raucht nicht!

Luisa: Wie Maria...

Anna: Er flucht nicht!!

Luisa: Und das wichtigste!!

Anna: Ja?!

Luisa: Er blickt keinem anderen Rock nach ...

Anna: Alles Gründe um sich zu trennen...

Luisa: Für Eine wie dich... bestimmt! Noch!

Anna: „Eine wie mich!“ Bist du sicher, dass ich deine Tochter bin?! (sie lacht)

Luisa: Es gibt übereinstimmende Berichte, dass du es bist...

Anna: Vielleicht wurde ich ja vertauscht...

Luisa: Nicht bei der Freude, die du an einem gepflegten Krach hast...

Anna: (pathetisch übertreibend) Mama!!

Luisa: Mein Kind!! (sie lachen)

(Man hört einen Wagen heranbrausen... die Bremsen quietschen... eine Tür wird heftig zugeworfen...)

Anna: Oha?!!

Luisa: Na siehst du... er gibt sich Mühe!

(Maria kommt mit 2 Plastiktüten... sie stellt sie ab... küsst ihre Mutter... dann Anna... setzt sich... schaut vor sich hin... zündet sich eine Zigarette an... lächelt... lacht... blickt in die Kühlbox... holt den Vodka... füllt ein Glas... trinkt ex... füllt noch mal...)

Maria: Cheers!

Anna: Salute! C'ent Anni!

Maria: Genau!! Mindestens (Pause)

Luisa: Wo... ist... Giselher?

Maria: Wo er hingehört...

Anna: Zum Bahnschranken?!

Luisa: Anna!

Maria: Sehr lustig...

Anna: Entschuldigung...

Maria: Nein, nein... sehr lustig... wirklich sehr lustig... und vor allem: Die Wahrheit...

Anna: Ach?!

Luisa: Ganz langsam... ich -

Maria: Manche Leute brauchen einfach etwas länger um der Wahrheit ins Gesicht zu schauen... und manchmal ist die Wahrheit... wie ein Bahnschranken... (sie trinkt)

Anna: Die Worträtsel.... Das macht sie seit wir Kinder waren... diese Worträtsel!! Was!! ist... geschehen?!

Luisa: Im Detail bitte!

Maria: Der Bahnschranken ist runtergegangen... und der Zug ist weitergefahren... und ich... ich! bin dagestanden und habe mich gefragt: Wieso hat es so lange gedauert, Maria? Wieso hat es so lange gedauert... bis zu begriffen hast, dass dieser Zug in die falsche Richtung fährt?!

Anna und Luisa: Details!!

Maria: Aber gerne! (Sie holt ihr Handy hervor... blickt auf das Display und reicht es Luisa und Anna...) Ich nehme mir eine Gurke...

Anna: Oha...!! (Sie starrt sprachlos auf das Handy)

Luisa: Wir haben auch deine Lieblingschips...

Maria: Super ! .... Danke!!

Anna: Das... ist ja...

Maria: Nein!! Das ist nicht St. Pauli... das ist... die Wohnung seiner Anwältin....

Luisa: Zeig her... (Sie starrt auf das Handy)

Anna: Interessante Einrichtung...

Luisa: Was machen Ketten, die von der Decke hängen in einer Anwaltswohnung?! (Maria lacht)

Anna: Sie warten, dass man einen Sklaven daran festbindet...

Maria: Bingo!!

Luisa: In der Wohnung...

Anna: Mutter...

Maria: Wer sich's leisten kann hat eben in seiner Stadtrandvilla auch das eine oder andere Privatzimmer (sie lacht und öffnet die Chips)... gibt's auch Bier?

Luisa: Maria?!

Anna: Aber ja!! (sie geht zu ihrem Auto)

Maria: Mutter.... du hast Fragen...?!

Luisa: Also... der Reihe nach... du bist also alleine gekommen... heute!

Maria: Wonach sieht's aus...

Luisa: Gut... also gut... Giselher... hat dich also alleine fahren lassen...

Maria: Ein Wunder... wenn wir in Saudi Arabien wären...

Luisa: Aber er mag es doch nicht, wenn du mit dem großen Wagen alleine unterwegs bist...

Maria: Der Ärmste... ab jetzt muss er mit dem Mini fahre... zu blöd!

Luisa: Und... also... gut... das ist ein... etwas eigenartiges Zimmer... aber... wo ist das Problem...?

Maria: Ich warte nur auf das Bier... ich meine... auf Anna!

(Anna kommt zurück... sie trägt eine weitere Kühlbox... öffnet sie und verteilt Bierdosen)

Maria: Grazie!!

Luisa: Ich hätte gerne den -

Maria: Mutter!!

Anna: Trink!! (Sie reicht Luisa eine Dose)

Maria: Den Sekt gibt's erst zum Finale!!

Luisa (seufzt): Prost!

Anna: Salute!

Maria: C'ent Anni!! So!! Also... nun dürft ihr weiterschauen... bitte einfach nach links wischen... (Sie trinkt... Anna schiebt die Bilder auf dem Handy weiter... Luisa seufzt entsetzt auf und hält sich die Hand vor den Mund... Anna lacht...)

Luisa: Jesus!!

Anna: Donnerwetter!

Maria: Nein... das ist Giselher...

Luisa. Aber... nackt?! Mit einer Ledermaske auf dem Gesicht?!

Maria: Und mit Ketten gefesselt und auf den Knien...

Anna: (lacht) Donnerwetter!!

Luisa: ...das nächste Bild bitte...

Anna: Mutter?! Du kleiner Wildfang...

Maria: Schieb weiter... (Anna tut es...)

Anna: Oha?!... Das ist die Anwältin?!

Maria: Das ist die Anwältin!

Luisa: Mit Stiefeln und... einer Peitsche?!

Maria: Unglaublich nicht wahr.... und sie spielen nicht !Indiana Jones“...

Anna: Donnerwetter...

Luisa: Jetzt mal ganz langsam...

Maria: Gerne...

Anna: Jetzt beginnt die Fragestunde!

Maria: Ich weiß...

Luisa: Wie kommen diese Fotos auf dein Handy?!

Maria: Weil ich dabei war?!!

Luisa: Bitte?!!!

Maria: Ein kleiner Scherz.... ich hab sie mir von seinem Handy geschickt...

Luisa: Du... suchst in seinem Handy herum?

Maria: Ja... er hat es liegen lassen....

Luisa: Das tut man nicht!! (Anna lacht)

Maria: Blödsinn!! DAS (!) tut man nicht... als MEIN Ehemann...

Anna: Salute! (sie lacht)

Maria: Cheers!!

Luisa: Also... nein.... Maria... das ist... das könnte jeder sein... hinter der Maske... das ist -

Anna: Ich glaube... was du da gerade startest... nennt man in der Psychologie... „Verdrängung“...

Luisa: Ich nenne es „Korrektheit“... Du siehst einen nackten Mann auf Knien... gut... er wird ausgepeitscht... auch gut!!

Maria: Ach ja?!!

Anna: Mutter!!

Luisa; Aber er trägt eine Maske und du kannst sein Gesicht nicht erkennen... damit kommst du bei keinem Gericht der Welt durch...

Maria: „16.05“ und 3 Rufzeichen...

Luisa: Was soll das heißen?!

Anna: Euer Hochzeitsdatum...

Maria: So ist es!! Eintätowiert auf seiner linken Arschbacke... da... vergrößere Mal... (Anna tut es...)

Anna: Oh... aha... ja... da steht es... das habe ich ja noch nie gesehen...?!

Maria: Das würde mich auch sehr wundern.....

Anna: Hat er denn noch -

Maria: Deinen Namen hat er weglassen lassen.... aber das kannst du ja nicht wissen... der war unter der Gürtellinie....

Anna: Na Gott sei Dank... ich wäre ungern auf solchen Fotos miteinbezogen....

Luisa: Das ist doch jetzt nicht das Thema!

Maria: Da hast du Recht... das Thema lautet: Welchen Anwalt werde ich nehmen.... das er aus einer anderen Stadt kommen muss ist klar... einer von hier wird vielleicht nicht rüde genug gegen eine Kollegin vorgehen....

Anna: Sehr gut! Rüde!! Sehr gut!!

Luisa: Wozu brauchst du denn einen Anwalt?!

Maria: Na für die Scheidung!

Anna: Sehr gut! (Sie prostet sich zu)

Luisa: Das kommt doch überhaupt nicht infrage!!

Maria: Bitte?!

Anna: Mutter?!

Luisa: Du wirst doch nicht wegen so einer Kinderei deine Ehe wegwerfen.... jetzt wo ihr endlich mit dem Ausbau von eurem Dachboden fertig geworden seid!

Anna: Na das ist ja mal ein Grund! (sie lacht)

Maria: Keine Sorge.... den Dachboden kriegt er nicht!!

Anna: Maria!!

Maria: Was?! Ich habe dafür extra französische Dielen kommen lassen und den offenen Kamin mit 2 Feuerstellen.... die eine im Wohnzimmer und die Rückseite im Schlafzimmer....

Anna: Ich kenne eure Grillstation... ich wollte nur wissen, ob du jetzt in diesem Moment - tatsächlich schon das Bärenfell zerlegst...

Luisa: Das ist jetzt nur... eine Emotion!!

Maria: Nur?! Was heißt nur?! Was heißt: Das ist jetzt „nur eine Emotion“?! Das ist das Ende meiner Ehe... das ist es... und wenn der gnädige Herr glaubt, er muss sich auspeitschen lassen wie Ben Hur... dann kann er gerne erleben, was es heißt ein Galeerensklave zu sein !! HimmelHerrgott nochmal!! Ich lasse mich doch nicht von vorne und hinten betrügen und belügen und vorführen wie ein Schaukelpferd, das jeden Sonntag brav den Apfelkuchen bäckt... nur damit Gundel Gaukeley ihm dann den fetten Hintern verschlen kann!!

Luisa: Maria, bitte weniger hemmungslos! (Anna lacht)

Maria: Wirklich?! Wirklich.... ich werde erst anfangen Hemmungen fallen zu lassen.... und euch wird es genauso gehen.... wenn ich euch zeige, was ich noch alles in seinem Fotoalbum gefunden habe!!



Anna: Das ist nicht alles?! (Sie lacht)

Maria: Bei Weitem nicht, meine Liebe... bei Weitem nicht!! Vor allem sind die anderen Bilddokumente bis zu 4 Jahre alt!!

Luisa und Anna: Was?!!!

Maria: „Bitte nicht so hemmungslos!“.... Bitte!! Da schaut ihr was.... der Brave Giselher.... immer rechtzeitig bremsen.... noch bevor es grün wird.... aber auf den Geschäftsreisen den strammen Max spielen!! Gibts noch ein Bier ?!

Anna: Aber ja!! (Sie reicht ihr ein Bier)

Luisa: Kann ich mal sehen... ich meine... die... also...

Maria: Die „Erstlingsbilder“?! Aber gerne doch.... warte... so... da.... bitte! (sie zeigt ihrer Mutter die „ersten Bilder“)

Luisa: Da war er noch deutlich schlanker!

Maria: Tja....

Anna: Apfelkuchen!

Maria: Apfelkuchen...

Luisa: Machst du ihn mit Zimt und Rosinen oder -

Maria: Zimt, Rosinen... und Walnüsse...

Anna und Luisa: Walnüsse?

Luisa: Was soll das denn?

Maria: Ja... der Herr meinte, so hätte es seine Mutter immer gemacht...

Luisa: kommt die aus dem Osten?!

Anna: Was hat das denn damit zu tun?!

Luisa: Na... Nüsse hatten sie ja....

Anna: Mutter!!

Maria: Es dürfte dir entfallen sein, dass die Familie deines zukünftigen Ex—Schwiegersohnes aus dem Norden kommt... gekommen ist.... war... ach was weiß ich!!

Luisa: Aber du nimmst doch Rohrzucker und nicht den Weißen?!

Maria: Das hat er mir durchgehen lassen!

Luisa: Hm... (sie blickt wieder auf die Bilder...) Aber... da...gabs noch keine Ketten... und so... vor 4 Jahren...

Anna: Mhm... die klassische Nummer mit schwarzen Strapsen... hast du das nicht... also ich meine... ich weiß noch, dass ihm das sehr gefallen hat... und ich finde das würde dir auch stehen... nein?!

Maria: Ich liebe Strapse... ich mag es vor allem die, die hoch ansetzen.... ich meine den Gürtel... also... die, die um die hohe Taille gehen... mit Spitzen und auch Kettchen dran.... die tief sitzenden mag dich nicht so...

Anna: Ja...

Maria: Was?

Anna: Ich würde sagen, mal so... mal so... die tief sitzenden haben was.... von hinten... wenn -

Luisa: Aber wann hat er denn dann mit den Ketten angefangen?!

Maria: Moment... (sie nimmt das Handy...) Da...vor... ca. 2 Jahren... (Anna und Luisa blicken wieder in das Handy und seufzen gemeinsam auf....)

Anna: Aha!

Luisa: Aber...

Maria: Was?

Luisa: Gut beieinander ist er ja schon...

Maria: Jesus...

Luisa: Nein, ich meine -

Maria: Ich weiß schon, was du meinst...

Anna: Das... war in Ordnung... wenn es ... also... aber er ist einfach ein Spießler... ein Spießler mit Sado-Maso-Vorlieben.... Gut beieinander hin oder her...

Luisa: Das ist nicht unwichtig...

Maria und Anna: Was?

Luisa: Die... also... die .... Dimension... die Armen glauben ja immer - je länger.... je besser... dabei ist es der.... Umfang... also die Dimension...

Anna: Also: Dick!

Luisa: Genau! Von mir aus...

Maria: Ist das jetzt ein verminderter Scheidungsgrund?

Anna: Walnüsse?!!

Maria: Wird der Herr jetzt in Schutz genommen, weil er „die dritte Dimension“ verkörpert? Hallo!! Wir betrachten soeben meinen Ex-Ehemann beim Ehebruch.... dem mehrfachen... darf ich uns wieder in das Thema zurückführen?!!

Luisa: Ich sage... ein Mann ist ein Mann und wenn man das weiß...

Anna und Maria: Mutter!

Luisa: Was?!

Anna: Das ist genau die Grütze von der Dein Exmann wusste, dass -

Luisa: Dein Vater!!

Anna: Dein Exmann wusste -

Luisa: Wir sind noch noch nicht geschieden!

Maria: Jesus!

Anna: Darf ich ausreden?!

Luisa: Nein!!! Nein!!

Anna; Also: Die Grütze von der Walter wusste... darf ich ihn so nennen?

Luisa: Du kannst ruhig Papa sagen....

Anna: Von der Papa Walter wusste, dass du sie in deinem Hirn hast... und er sich darauf verlassen kann, dass du sie hervorholst... wenn es eigentlich hart auf hart gehen müsste...

Luisa: Vergeben, vergessen.... verlieren und verzeihen.... ist keine Grütze!

Maria: Der Text geht zwar anders.... aber... ist ja egal.... (Sie summt sich erinnernd... das Lied von Wolfgang Petri)

Anna: Wie oft hat Papa dich betrogen?

Luisa: Ich bin kein Buchhalter...

Anna: Wie oft?!

Maria: VOR! „Du weißt schon wem?!“

Luisa: 37 Mal... (Pause)

Anna: Doch so wenig...

Maria: Oh... mein... Gott...

Luisa: Ist doch egal... die sind gegangen... ich bin geblieben...

Anna: Na Bumm....

Maria: Wie schafft man das... ich meine... hattet ihr... also... war das... Entschuldigung... das höre ich heute zum ersten Mal... in der... äh... Genauigkeit....

Luisa: Was war deine Frage?

Maria: Ah ja - ja.... Entschuldigung... also 37 Mal mit 37 verschiedenen .... äh Kolleginnen.... oder insgesamt 37 Mal mit 2 oder 3 .... Damen?

Luisa: Das erstere...

Anna: Geht's deutlicher?

Luisa:37... andere (Pause) Gibt's noch ein Bier? (Anna öffnet ihr eine Dose)

Maria: Donnerwetter... aha... und...

Luisa: Danke... (sie trinkt)... gar nicht so übel... ich kann sie langsam verstehen... (Sie trinkt)

Maria: Zurück zu meiner Frage.... hattet ihr.... in der Zeit... kein... also... wart ihr?

Luisa: Brüderchen und Schwesterchen?

Anna und Maria: Ja?!

Luisa: Im Gegenteil...

Maria: Bitte?

Anna: Was heißt: Im Gegenteil?

Luisa: Ich weiß gar nicht, ob ich mit euch so über euren Vater -

Anna: So... das war für die Abonnenten vom Kirchenfunk und jetzt weiter bitte für das normale Publikum...

Maria: Was heißt „im Gegenteil“?

Luisa: Es war... also... wenn mal eine andere... gerade... also... dann war er .... besonders -

Anna: „In einer anderen Dimension“

Maria: Brava! (sie zeigt Anna „Daumen hoch“)

Luisa: Danke... ja... du machst es mir leicht...

Anna: Und das wiederum hat dich scharf gemacht?

Luisa und Maria: Anna!! Bitte!!

Maria: Jetzt hatten wir endlich die Sprache gefunden, die sie nicht nervös macht!!

Anna: Entschuldigung!! Ich dachte das ist ein Abend für Erwachsene!

Maria: Geht's?! Mama?!

Luisa: Ja, ja... mein Gott... was soll's... ist doch egal eigentlich, wie man's nennt-

Anna: Scheißegal!

Luisa: Ja... gut... okay... Scheißegal... ja... was soll ich machen... ich war... ich wollte ihm zeigen, was er Zuhause hat... wenn's zur Sache ging... und bei ihm wusste ich, dass er ein schlechtes Gewissen hat und... und...

Anna: Und dann hat er sich doppelt angestrengt!

Luisa: So in etwa...

Maria: Aha...

Anna: Mhm...

Luisa: „Soso... Ja.... nun wisst ihr auch das....“

Maria: Was für ein Geburtstag...

Luisa: Tja... tut mir leid....

Maria: Nein!! Aber nein!! Im Gegenteil... das ist... erfrischend!.. die Wahrheit ist erfrischend... was soll der Moder unter dem Teppich... raus damit.... Salute! (sie stoßen an und trinken...)

Luisa: Ja...genau...“Unter den Talaren...Muff von Tausend Jahren!!,”..... ähm.... wollen wir was essen?!

Anna: Machen wir doch... (sie greift in die Chipstüte...).....“unter den Talaren...?!?!“

Maria: Anna!

Anna: (mit vollem Mund) Was dann?!

Maria: Ich hab Sushi dabei...

Anna: Nein!!!

Maria: Ja, gibt's Traditionen oder nicht?!

Luisa: Und das bei all dem Stress mit den... Ketten... also den Fotos... und so... du bist unglaublich!!

Anna: Ich ziehe meinen Hut vor Maria Kopetzky!

Maria: Was?!

Anna: Na.... du wirst doch wieder unseren Familiennamen... annehmen... nach der Scheidung?!

Maria: Achso... ja... das... habe ich eigentlich... so weit war ich noch nicht...

Luisa: Find ich toll... „Mühdorfer“ hat doch nie zu dir gepasst!

Anna: (lacht) „Mühdorfer“... „Maria Mühdörfer“... (sie lacht und singt:) „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach! Klipp klapp... klipp klapp.... klipp klapp... Maria und Luisa lachen...)

Maria: Ach Gott.... (Sie teilt Sushi-Sets in Plastikschaalen aus)... Ihr macht es mir wirklich leicht.....

Anna: Danke... Stäbchen?!

Luisa: Danke....

Maria: Stäbchen! (Sie teilt Stäbchen aus...) Tut mir Leid, dass es noch in den Plastikschaalen ist... ich hatte -

Anna: „Keine Zeit... nach der Verarbeitung der seelischen Erschütterung, die das Betrachten der aktuellen Safaribilder meines Ehemannes... (die er leider nicht mit mir aufgenommen hat)... hervorgerufen hat... mich auch noch um Sushi-Platten aus Fichtenholz zu kümmern...“ Du schlimmes kleines Ding... willst du denn gar nicht mehr funktionieren?!“

Maria: Ähm.... nein! (sie lacht)

Luisa: Sehr gut...

Maria: Ja?! Du erstaunst mich!

Luisa: Ich meine den.... das... das mit dem geräucherten Aal...

Maria: Ach so.... ich dachte schon du beglückwünschst mich zu meiner neugefundenen Rolle!

Luisa: Da sind wir noch nicht....

Maria: Na danke!

Anna: Ist leider wahr....

Maria: Wie jetzt... es ist doch alles klar...

Anna: Bis auf das Prozedere...

Maria: Welches Prozedere?!

Anna: Na... morgen spätestens musst du schauen, was dein Anwalt zu all dem sagt!

Luisa: Erstmal muss sie einen finden...

Maria: Ich werde Holger nehmen...

Luisa und Anna: Holger?!!

Maria: Ja...der ist... cool...

Anna: Ihr wart verlobt!!

Maria: Na und... genau deswegen wird es ihm ein Vergnügen machen... Giselher in die Pfanne zu hauen!

Anna: Also ich weiß nicht.... das ist 5 Jahre her.... dass ihr euch getrennt habt... und seit 5 Jahren ohne... ohne Kontakt.... jetzt... dann so plötzlich...

Maria: Wer sagt das denn?!

Anna: Was?

Maria: Na, dass wir keinen Kontakt haben?

Luisa und Anna: Bitte?!!

Luisa: Maria!!

Maria: Was?!

Luisa: Er hat dir... er hat... er...er -

Anna: Er hat dir damals eine gescheuert als du ihm gesagt hast, dass du Geiselher heiraten wirst...

Maria: Ja... es war irgendwie geil....

Luisa: Maria!!

Anna: Ich werd nicht mehr...

Luisa: Du bist ja...

Maria: Was?! Der arme Kerl hat in dem Moment begriffen, dass ich ihn schon ein halbes Jahr lang betrogen habe... und dass die Hochzeit platzt... und dass es... dass mir.... also... war die Klatsche irgendwie berechtigt...

Anna: Ich fass es nicht...

Luisa: Ja... irgendwie... ist das -

Anna: Mutter!!

Luisa: Naja... er war ja auch verletzt...

Maria: Mhm... genau!

Anna: Er hat ihr eine gescheuert!! Das geht gar nicht.... gar nicht... nur wenn -

Maria: Was?! Na sag schon!!.... Ann?! Du meinst: IN gewissen Situationen.... „einvernehmlich“ was?!

Anna: Ja... von mir aus... dann kann es geil sein... aber... in Maßen...

Maria: Sag ich doch!

Anna: Aber ihr habt ja in dem Moment nicht....

Maria: Wer sagt das?!

Luisa und Anna: Was?! Ihr ... Ihr habt...

Maria: Die klassischen „Goodbye Nummer“... So gut war er nie zuvor.... (Pause)... ist noch Wasabi da...?

Luisa: Naja... also...

Anna: Was?

Luisa: Wenn man es genau nimmt... wart ihr ja in dem Moment noch verlobt...

Anna: Was?!

Luisa: Juristisch gesehen ist erst das Auseinander gehen... das Ende einer Verlobung... und davor...

Anna: Kann er sie knallen?!

Maria: Einvernehmlich... (sie lacht)

Luisa: Hauptsache....danach war Schluss...

Anna: Genau.... (Pause)... (Sie essen)...

Maria: Wie man's nimmt...

Anna: Hm?

Luisa: Naja... wenn man sich auf der Straße trifft... dann... wird man nicht die Seite wechseln... das meint sie damit...

Anna: Nee!!

Maria: (lächelt... isst...)

Luisa: Was „Nee“?!

Anna: Die meint was ganz andere....

Luisa: Nee?!!

Maria: Vielfalt ist besser als Einfalt....

Anna: Details...

Maria: Also... er ist ja ein kleiner Schuft... nicht wahr?!

Luisa: Giselher?! Ich würde sagen ein Großer!! Wäre ganz gut, wenn er wüsste, dass da noch ein Ex rumfliegt...

Anna: Mutter... du bist betrunken...

Luisa: Blödsinn... „Sekt gibt's erst zum Finale“ (sie lacht und trinkt)...

Anna: Sie hat ihn immer noch auf der Pfanne!

Luisa: Wen!

Anna: Holger!!

Luisa: Was... Nein?!... Was?! (Maria lacht und trinkt...)

Anna: Wie oft... wann?!... Wo?!

Maria... Er hat mir einen Deal vorgeschlagen...

Luisa: Welcher Art... Wo Wann... Wie?!

Maria: Wir lieben Spiele...

Anna: Mann!! Details....

Maria: Zum besseren Verständnis: Im Mittelalter gab es in den Klöstern die strenge Fastenzeit... mit anderen Worten: Kein Fleisch!

Luisa: Damit hätte ich Walter... gar nicht erst kommen dürfen... also... eurem Vater...

Anna: Hör zu!

Maria: Was haben also unsere braven Diener des Herrn gemacht? Hm?!

Luisa: Mönche!! Ich weiß!! Kenn ich!!

Anna: Mutter!!... Weiter...

Maria: Sie haben Kraft der ihnen von Gott verliehen spirituellen Autorität die fettesten Schweine getauft!

Luisa: Nein!!!

Maria: Doch... Sie haben sie mit Weihwasser besprengt und gesagt: Ich taufe dich: „Karpfen“ und dann... war alles erlaubt... weil Fisch... kein Fleisch ist... Voila!

Anna: Ich ahne... ich ahne....

Luisa: Darf man mit-ahnen?!

Maria: Er hat einen Vorschlag gemacht, den ich total süß fand.... Er hat gesagt: Ich respektiere deine Entschluss mit dem langweiligsten Typen der Welt sinnlose Konventionen zu erfüllen...

Luisa: Sinnlose Konventionen?!

Anna: Die Ehe, Mutter... die Ehe!!



Luisa: Das ist nicht -

Anna: Bitte sei ruhig... wir reden gleich über deine Weltanschauung...

Maria: „Aber respektiere bitte Du, dass ich so rattenscharf bin auf dich wie Nachbars Lumpi.

Luisa: Und du bist eine respektvolle Person.

Anna: Mutter!! Weiter...

Maria: Ich habe gesagt: Was genau stellst du dir denn vor?!

Anna: Und?!

Luisa: Ja?!

Maria: Er meinte... er würde mich gerne Chantal nennen... und jeden zweiten Freitag im Hotel Orient auf eine Stunde am Nachmittag treffen... und das Wichtigste....

Anna: Ja?!

Luisa: Chantal?!

Maria: Er meinte ein... „ohne Service“ wäre ihm 100 Euro wert...

Anna: Cool!

Luisa: Wofür?

Anna: Ohne Gummi!

Luisa: Wozu brauchst du den?!

Maria: Ich habe gesagt: Das wäre eine Überlegung wert.... aber Chantal ist Französin.... Vera käme vielleicht aus... Griechenland...

Anna: Daher?!

Maria: Für Französisch extra-Natur... insgesamt: 300 Euro.

Anna: Wow!

Luisa: Cool!

Maria und Anna: Mutter?!?

Luisa: Und was wäre bei Griechisch rausgesprungen?! Mit „Vera“?!

Maria: 2 Mal im Monat wäre mir zufiel gewesen...

Luisa: Natürlich...

Anna: Also hast du zugesagt... 600 Euro... Cool...

Maria: Er ist Anwalt.

Anna: Ja, klar...

Luisa: Das Hotel Orient... hat das schöne Zimmer?!

Maria: Wie der Name schon sagt...

Luisa: Hats du das nicht auch mal erwähnt?

Anna: Hab ich... wer nicht?!

Maria: Josef... Rüdiger.. und Nils... „Holgersson“... (sie lacht)

Anna: Wieso weißt du, dass ich ihn „Holgersson“ nenne?! (Pause)

Maria: ... Das... das liegt doch in der Luft... wenn einer „Nils“ heißt... bei „Donald“ würde ich.... „Duck“ sagen...

Luisa: Das leuchtet ein... obwohl... seit Neuestem -

Maria: Ja.... so bin ich also endlich getauft worden... das habt ihr ja unterlassen...

Luisa: Wir hatten beschlossen, dass du sich selbst entscheiden sollst, wenn du volljährig bist... das war nur gut gemeint...

Maria: Mama... ein Scherz.... nur ein Scherz... aber trotzdem.... auf die Weise war ich nie Mitglied in eurem Verein... der Statuten hat wie eine Sünde aussieht... also bin und war ich wie eine Sünderin!

Anna: Chantal... Genial!

Maria: Nun ja...

Luisa: Und der arme Geiselher hat von all dem nichts mitbekommen...

Mama: Der „Was“... der „Arme“... ich hör wohl nicht recht...

Luisa: Naja.... jahrelang... jeden 2. Freitag im „Orient“...

Maria: Chantal... ich... nicht!!

Anna: Aber die 600 Euro Plus hat er sicher gerne bemerkt ...

Maria: Einen Teil... er wollte 2 Mal die Woche Steak... das konnte ich ihm besorgen... und „Barolo“ dazu..

Luisa: Wer ist das jetzt wieder?!

Anna: Rotwein...

Luisa: Ach so... ich dachte er wollte, dass du einen „Kollegen“ zum Abendessen ranschleppst...

Anna und Maria: Mutter?!

Luisa: Naja... es gibt Leute... die mögen so was... also... mit 2en....

Anna: Mutter?!!

Maria: Hast du da schon Mal?!

Luisa: Nie im Leben... aber Du!

Maria: (zu Anna) Das ist ja gar nichts Neues... wenn man 3 im Netz hat... kann man schon mal 2 davon sinnstiftend beschäftigen... (sie lacht)

Anna: Sagt Maria... oder... „Chantal“

Maria: Sagt „Vera“ ... (sie lacht)

Luisa: Jetzt wird's mir zu steil....

Maria: Keine Sorge... lass uns lieber über Essen reden...

Anna: 2 Mal Steak... und der Rest?!

Maria: Dolce und Gabbana... Fendi... Chanel...

Anna: Und er hat nie gefragt, wie du das bezahlen kannst...

Maria: Ich hab ihm eine Internetseite gezeigt... wo es all das „Second Hand“ gibt... er hat es echt geglaubt... und mich noch gelobt.. (sie lacht)

Anna: Ich ziehe meinen Hut...

Luisa: Das mit den Steaks... ist nicht unwichtig...

Maria: Das war jetzt ein schneller Themenwechsel!

Luisa: Nein, nein... ich sag euch wie ich da jetzt draufkomme: „Secondhand“

Anna: Gehts etwas deutlicher?!

Luisa: Das erinnert mich an den „zweiten Atem“ bei Boxen... versteht ihr... und den braucht man auch in der Liebe! Den zweiten Atem.... um durchzuhalten!

Anna: In der Liebe... oder im Bett?!

Luisa: Das Eine geht nicht ohne das Andere...

Maria und Anna: Mutter!!

Luisa: Was?!

Luisa: Was?! Ist so!!

Anna: Also bitte!! Fang doch jetzt bitte nicht mir so einer Heimatfilmsülze an... ich weiß ganz genau, was ich von meinen 3 Musketieren in der Kiste erwarten kann... und ich weiß genauso gut, dass ich in der „Liebe“ aber auch schon gar nichts von ihnen zu erwarten habe.

Maria: Richtig! Salute!

Anna: „Hau weg die Pfütze!“

Luisa: Nein, nein, nein... das kann ich jetzt bei aller guten Laune jetzt so nicht... stehen lassen...

Maria: Also gut... der Kirchenfunkt....

Luisa: Schaut euch euren Vater und mich an!

Anna und Maria: (lachen schallend)

Maria: Das ist ja jetzt echt ein Paradebeispiel für Liebe!

Anna: Wird dir Marianna sofort bestätigen!!

Luisa: Nein!! Nein!! Nein !!

Anna: Entschuldigung... „Schneewittchen“

Luisa: Egal, wer so heißt, hat's ohnehin nicht leicht... oder, was ich sagen wollte... was wollte ich sagen?

Anna: Liebe... Sex... und Steaks...

Luisa: Genau... Euer Vater und ich haben... wir... wir haben uns geliebt... wenn wir uns... also... geliebt haben....

Maria: Diese Sprache aus dem vorigen Jahrhundert!!

Anna: Ich weiß schon, was sie sagen will.

Luisa: Weißt du nicht! Gar nichts weißt du... Mit mir... das war Liebe... und mit... mit...

Anna: Schneewittchen!

Luisa: Genau.... ist es boß... das „Eine“

Maria: Sie meint „Sex“.

Anna: Echt?! Donnerwetter... und was folgerst du daraus?!

Luisa: Dass es nur eine Frage der Zeit ist... bis dieses Strohfeuer verbrannt ist.. ich sehe es in seinen Augen, wenn er am Fenster steht und zu uns herüberschaut...

Anna: Zum Kellerfenster! (Maria lacht)...also zum Hauptbahnhof!!

Luisa: Zum Küchenfenster...

Maria: Oha! Wieso diese feine... aber nicht unbedeutende Unterscheidung?

Luisa: Weil ich 2 Mal die Woche Steaks brate... mit Spiegeleiern und Pommes Frites ... und Knoblauchbutter... und dann mache ich das Küchenfenster auf... damit der Duft zu ihm herüberzieht.... und dann sehe ich, wie er herüberschaut... und dass er weinen möchte...

Maria: Bei dem Knoblauch... kein Wunder!

Anna: Und wenn mal kein Wind weht? Ich meine... zu Schneewittchens Haus?

Luisa: Ich habe den alten Standventilator in die Küche gebracht... der pustet alles rüber... Alles!!

Maria: Gute Idee!

Anna: Ja... sehr gut... echt... aha... und wer isst dann diese Steaks?

Luisa: Eines esse ich... das andere schneide ich klein und gebe es Foxy... auf 3 Tage verteilt...

Anna und Maria: Foxy!!!

Anna: Wie geht es ihm?!

Maria: Der kleine Scheißer!!

Luisa: Er schnurrt am Abend beim Fernsehen auf meinem Schoß wie eine Aufziehpuppe...

Maria: Mann... Foxy...

Anna: Aber... wenn der das Steak kriegt.... dann wird er doch... also... was sagen dann die Mädels in der Nachbarschaft... wenn er so gestärkt ist?!

Maria: Der kleine Scheißer...

Luisa: Das hat doch keinen Effekt... er ist doch... also...

Maria: Mensch... Ja... er ist ja kein Junge mehr... also ein richtiger...

Anna: Das erspart ihm viel Ärger... am Ende des Tages...

Luisa: Ja... so gesehen... ist das richtig...

Maria: Sollte man auch mal in unserem Fall überlegen...

Anna: Was?

Maria: Naja... (sie macht das Zeichen der Schere)... Schnipp... Schnapp...

Luisa: Maria!!

Anna: Das ist nicht zu Ende gedacht!

Maria: Wieso? Dann geben sie Ruhe...

Anna: Ja... aber dann geht doch nichts mehr... also... wenn alles weg ist! (sie lacht)

Maria: Meine ich doch... dann herrschen klare Verhältnisse! den einen hast du dann abends am Schoß ... und er schnurrt... und denkt nicht mal an seine Anwältin.... und die Straßenkater vor der Türe... sorgen für dein Vergnügen... Voila!

Anna: Jetzt versteh ich... Hm?!

Luisa: Das... hm?! Das...

Maria: Cool...nicht?!

Luisa: „Klingt komisch...“

Anna: „Ist aber so...“

Luisa: Wie im Harem... da gibts doch auch die Wächter... die sind... „Schnipp, schnapp“... und der Hauptkater kommt nur zum Vergnügen....

Anna: Cool...

Luisa: Na also... Mann! Muss ich denn immer alles zum Mitschreiben aufschreiben... (sie trinkt)... leer!

Anna: Da! (Sie gibt Maria eine Dose Bier)

Maria: Danke!

Luisa: Und ich?!

Anna: Sorry... da.... (Sie gibt ihr Bier...)

Luisa: Danke... (Sie trinken)

Maria: Der Knoblauch muss sein?!!

Anna: Hab ich mich auch grad gefragt...

Luisa: Aus zwei Gründen...

Maria: Okay?!

Luisa: Er macht durstig... (sie lacht)

Anna: „Supergrund“...

Luisa: Und... er fördert die Durchblutung... wenn ihr wisst, was ich meine!

Maria: Ach!!

Anna: Das!!... hab ich auch wo gelesen... die Arterien en werden irgendwie durchgesetzt... und dann kommt mehr Blut... also... überall hin... ins Herz... und so...

Maria: Vor allem... „Und so“...

Luisa: Genau!! ... Also vergesst die Fertigpizza.... die macht „Schnipp Schnapp“...

Anna: Wow...

Maria: Die Weisheit der Mütter..!!

Anna: Auf die Weisheit der Mütter!!

Maria: Auf die Weisheit!! (Sie stoßen an)

Luisa: Ach meine Mädchen...

Maria: Ach Mama!!

Luisa: Es ist echt schön mit euch... hier... ich... echt... (sie kämpft mit den Tränen)

Maria: Mama...

Anna: Mutterherz!... Warum weinen?! Ist doch alles gut...

Luisa: Ja eben... mein Gott... ich bin halt... kitschig...

Maria: Das ist nur der Alkohol...

Luisa: Nein... Ja... Nein... Ja... der... der macht ja auch nur die Türe zu dem Zimmer auf.... in dem was versteckt ist... wenn da nichts wäre... dann ... könnte ich... bis zum Umfallen... und wäre da nichts...

Anna: Was ist denn da, Mama!?

Maria: Ja... sag doch mal...

Luisa: Dass ich euch einfach lieb hab... ist da... und... dass es so schön ist... wenn wir... mal Zeit haben.... miteinander... und... selbst wenn es nur einmal im Jahr ist...

Maria: Ooch.... wir sehen uns doch so oft...

Anna: Ja!... Und dann...

Luisa: Dann müsst ihr immer gleich wieder fort... ja... immer fort... ich versteh das ja... aber.... jetzt grad... da freu ich mich... dass es euch... dass es uns gibt... und... und... dass wir reden... und lachen... und die Deppen einfach Deppen sein lassen...

Anna: Die leichteste Übung...

Maria: Ich hab dich lieb, Mama...

Anna: Ich dich auch... (sie umarmen einander...)

Luisa: Oh ja... oh ja... meine Mädchen... ihr seid die besten... und liebsten... und schönsten Mädchen auf der Welt...

Maria: Und du die beste Mama.

Anna: Und die Schönste... Ja!!

Luisa: Deppen!!

Anna: Genau!

Maria: Die wissen ja gar nicht, was sie an dir haben!

Luisa: An mir?! An euch!!

Maria: Ich meine jetzt, Paps... der Depp!

Luisa: Das ist... immer noch dein Vater!

Maria: Ja, ja...

Anna: Wenn er wiederkommt... muss er erstmal büßen!!

Maria: Genau! (sie lachen...)

Luisa: Genau!! Und den Mist raustragen... ! Wie bei Schneewittchen...!!

Anna: Was?!!

Maria: Bei der trägt er den Mist raus?!

Luisa: Die hat ihn schon abgerichtet... Blondie!!

Anna: Mann... echt?!

Maria: Das macht Paps nicht lange mit... wirst sehen... 4-5 Jahre... dann steht er vor deiner Tür... kniet!!

Anna: Maria!!

Maria: Was...

Anna: Keine zeitlichen Prognosen...!

Luisa: Ich kann warten... keine Sorge... wie Muhammad Ali!

Luisa: In dem Kampf gegen Foreman... 9 Runden lang ist er nur dagestanden und hat den anderen prügeln lassen.... und als der dann müde war... Zack!... 2,3 Superschläge... und er hat den Kampf gewonnen...man muss nur warten können...

Anna: Und sich prügeln lassen...

Maria: Mama!! Das ist voriges Jahrhundert!!

Luisa: Nein!! Das ist „Taktik“... Taktik... wer zuletzt lacht... lacht am besten... okay?!

Maria: Wenn's dich glücklich macht....

Anna: Genau....

Luisa: „Was heilt... hat Recht!“

Anna: Das hat Giselher immer gesagt...haha!!

Maria: Keine Sorge, er sagt es immer noch... (sie lacht zynisch)

Anna: Maria!

Maria: Ja?!

Anna: Maria.. wenn ich das gewusst hätte... wie alles mit euch kommen wird... hätte ich ihn damals niemals zu deinem Geburtstag mitgebracht...

Maria: (lacht) Vergeben und vergessen!

Anna: Niemals... du weißt, wir haben die Männer immer sauber getrennt... also von uns... immer... voll sauber...

Maria: Du hast doch damals gesagt: „Er ist ein Austauschmodell,“... also... beruhig dich... wir haben das... besprochen... und nun ist es gut...

Anna: Ich fühle mich schuldig.... Schwestina!!

Maria: Musst du nicht!!

Anna: Ich hab dir gesagt.... er ist ein ruhiger... eine Netter... ein Braver...

Maria: Ja... und genau das hab ich gesucht.... damals... Also... was soll's?!

Luisa: Für's Fernsehen... am Abend... auf dem Schoß... gell?!

Anna: Schlafpulver... aber egal... mit Strapsen ging es ja doch... einmal im Monat...

Maria: Mein Gott... ja... Wozu gibt's „Chantal“... (sie lacht)

Anna: Und es war wirklich nicht vorherzusehen... dass er sich zu einem Freak mit Ketten um den Hals verwandelt.... sonst hätte ich ihn damals niemals... abgegeben... also... an Dich.... quasi... vermittelt...niemals...

Maria: Ich hab auch deine alten Jeans aufgetragen... als wir klein waren.... also was soll.... ich bin Kummer gewohnt.... (sie lachen... etwas mühsam... trinken...)

Luisa: Na also gut... dann ist das jetzt auch besprochen... ähm...

Anna: Ja?!

Maria: Mama?!

Luisa: Irre ich mich... oder wird es langsam etwas... dunkler....

Maria: Man nennt es „Dämmerung“...

Anna: Weil die Erde sich dreht...

Luisa: Gott sei Dank... ich dachte schon... ich bin das... (sie lacht)

Anna: Mama?!

Luisa: Ja... mein Kind?



Maria: Vielleicht doch ein Glas Sekt?

Luisa: „Erst!!“

Anna: „Zum Finde!!“

Maria: Sie bleibt sich treu....

Luisa: Aber bis dahin... (sie steht schwankend auf...)

Maria: Was wird das?!

Anna: Ganz langsam, Mama...

Luisa: Das ist nicht meine erst Party.... ihr... Grünschnäbel... ich hole jetzt... die Lampen... erst mal...

Maria: Was für Lampen?!

Luisa: Für die Party... (sie geht ab)

Anna: Du -

Maria: Ich sollte mitgehen... bleib sitzen...

Anna: Wenn es dir nichts ausmacht!

Luisa: (kommt zurück) Eines ist mir noch wichtig zu sagen!

Anna: ...bevor du die Lampen holst -

Luisa: Genau!

Maria: Wir hören....

Luisa: Ich habe die liebsten... und besten... und hübschesten Töchter... von... von... vom ganzen Wald hier...

Maria: Das musst du nicht sagen...

Luisa: Alles andere wäre eine Lüge...

Anna: Danke!

Maria: Danke!

Luisa: Ihr seid so.... lieb zu mir... und so lieb... miteinander... so wie früher... o wie immer... so soll es immer bleiben... okay?!

Maria: Okay! Komm, wir holen die Lampen...

Anna: Auf Wiedersehen!

Luisa: Auf Wiedersehen... (Maria und Luisa ab...)

Anna: (atmet durch... blickt auf das Kofferradio... schaltet ihn ein... es klingt „True Love“ von Bing Crosby und Grace Kelly...) „Mutter...“... ach Gott... diese Sehnsucht... (sie lächelt... atmet durch... das Telefon, das am Tisch liegt gibt ein Geräusch von sich... eine Nachricht kommt an... Anna zögert... hebt es hoch... blickt auf das Display... erstarrt... blickt fassungslos vor sich hin... Musik... Maria und Luisa kommen wieder... mit einigen

Lampen... sie stellen sie im Kreis um den Sitzplatz und schalten sie ein... Anna starrt vor sich hin... Maria blickt sie erstaunt an...)

Maria: Alles okay?!

Anna: Wie man's nimmt... ja...

Luisa: Trink ein Glas Wasser... das hilft...

Anna: Bin mir nicht so sicher...

Maria: Schwestina?! (Sie lacht und geht zu ihr... Anna hält ihr das Telefon hin...)

Anna: Hast du liegenlassen... dachte es wäre meins... ich hab ja... dieselbe Hlle... blöd...

Maria: Ja... und?

Anna: hast eine Nachricht...

Maria: Ah ja... fängt er schon an um Vergebung zu flehen.... (sie lacht und setzt sich... blickt auf das Display... erstarrt...)

Luisa So schnell wird nicht verziehen... erst muss er büßen! Was?! Maria! (Pause... Maria... starrt zu Anna)

Maria: Ich... das...das... tut mir leid...

Anna: Ist schon Okay... passt... ist okay.

Maria: Scheiße...

Anna: Ja... blöd...

Luisa: Was habt ihr denn da plötzlich... gib her! (Sie nimmt Maria das Handy aus der Hand... liest)

Luisa: „Hallo mein Baby...“ fängt ja ziemlich frech an... „Wenn die beiden Damen abgefüllt sind und du wieder über deine Zeit verfügen kannst wie es dir gefällt, freue ich mich auf die eigentliche Geburtstagsparty... die „Royal-Suite“ im „Orient“ ist bis morgen früh gebucht... der Champagner eingekühlt... deine roten...“ Was?! „Lieblingsstrapse liegen auf dem Bett und warten auf deine süße, zarte, heiße, nackte, wilde...“ komm zum Punkt, Mensch! - „wilde... duftende... wartende...unvergleichlich... (sie stockt)... Muschi... „aha... „Kuss aus der Ferne... dorthin, wo du es so gerne magst“...dein....Nils Holgersson? (Pause)... Aha... ja...das... wie...also...

Luisa: Wieso...?!... ich...?!.... der aus dem Fernsehen?!

Anna: Nein... der von mir...

Luisa: Was?

Maria: Es ist mir... es ist nichts... echt... es war... weil... du ihn mir vorgestellt hast... und....

Anna: Ich hab dir auch meinen Zahnarzt vorgestellt.

Luisa: Den Dr. Buchberger?! Der ist gut... hat sehr sanfte Hände... aber!

Maria. Es tut mir echt leid... es ist... nur... Sex.

Anna: Klar... Was sonst?! Eisstockschießen?

Luisa; Aber... der gehört doch Anna!

Anna: Mama... bitte!

Maria: Du kannst... ich gehe nicht hin... echt... ich... das war ohnehin schon am Auslaufen...

Anna: Kannst du mir - Mal! - etwas unbeschädigt lassen?! Ein Mal nur?! Mann!!

Maria: Tut mir leid... er hat gesagt, ich erinnere ihn so an dich!

Anna: (lacht auf)... na super!

Maria: Ja!! Wenn er gekommen ist, hat er auch mal „Anna“ geschrien... und hat es nicht mal bemerkt... Ich musste total lachen...

Luisa: Das ist aber auch zu komisch... also... noch mal von vorne... der ist einer von deinen 3 -

Anna: Genau. Ich hab ja noch 2 andere!! Brava!! Was schreien DIE denn?! „Mamma?!“

Luisa: Das fände ich unpassend!

Maria: Okay... es war... totaler Blödsinn... Okay... ich weiß auch nicht warum ich -

Anna: Ich kann dir sagen warum!! Ich kann's dir sagen... weil du seit wir 5 Jahre alt waren ... immer die Bessere sein wolltest... die Hübschere... die Klügere... und später die mit den größeren Titten!! Nur um mich fertig zu machen!!

Luisa: Aber du hast dir doch als erste den B-Cup machen lassen....

Maria: Mama... nicht bitte!

Anna: Genau... und sie gleich darauf den C-Cup... damit es wieder mal 2:0 steht.. und dann gleich Giselher abgegriffen!!

Luisa: Aber den wolltest doch du nicht mehr?!

Maria: Mama...

Anna: Ich hab ihn nicht in die Auslage gestellt mit einem Schuld drauf „50% Ermäßigung“....

Maria: Entschuldigung... bitte

Anna: Was... was soll ich entschuldigen... Ich hatte ein ruhiges Leben mit der Schwachnase.... und er war kurz davor mir auch einen Dachboden auszubauen... aber nein... da ...musstest du ja... mit in die Sauna kommen... im „Stanglwirt“...

Maria: Da waren 11 Leute!!

Anna: Aber kein C-Cup!! Und die anderen 9 außer uns waren alles Typen... mit Augen wie Spiegeleier!

Maria: Du hast gesagt... „Dann lass ich euch mal wohl lieber allein... bei der Massage....“

Anna: Was hätte ich auch wohl anderes sagt sollen... nachdem du ihm vorgeflötet hast, dass du an Tantra interessiert bist... und ob er das mal fühlen möchte... und sein Handtuch schon stand wie ein Campingzelt in den Rocky Mountains!!

Maria: Ich hab ihm gesagt, dass er nicht kommen darf, dass ist nicht der Sinn von Tantra...

Anna: Echt?! Schade!

Luisa: Ja, das hab ich auch gelesen... komisch... seltsame Leute... diese Inder... da kommt das doch her... nein?!

Anna + Maria: Mutter!!

Luisa: Doch... ist so... aber... was machen die armen Jungs denn dann?!

Anna: Dann wird' zum Abschluss eben doch die gute alte Sportmassage....

Maria Ich will ihn ohnehin nicht mehr... er schreit so laut -

Anna: Ach... zum 2. Mal abgelegt? Darf ich dann wieder an den Krabbeltisch?! So... jetzt reicht's ! (sie steht auf und beginnt zu gehen...)

Maria: Anna... nicht... bleib da...

Anna: Tut mir leid... ich würde nur stören... wenn du gleich aufwarten musst... Happy Birthday!! (sie geht)

Maria: Anna... bitte!! Anna.... Mama... sag doch was!!

Luisa: Anna... ich... du hast doch noch die zwei Anderen!!

Maria: Mama!!

Luisa: Hat sie doch... oder?! Maria?!... Maria... schau mich an!!

Maria: Ich versuch sie zurückzuholen - (sie läuft ab... man hört einen Wagen starten.... Maria ruft noch 2 Mal „Anna“... dann hört man einen 2. Wagen starten... Stille...)

Luisa: Hm... hm.... da fällt mir ein... wie ich... die kurz Unterbrechung... nützen werden... ja... sehr gut... (sie steht auf....schwankt stark....) oh!... „Und sie bewegt sich doch...!“ langsam Luisa... ganz langsam.... (sie geht langsam ab)...

PAUSE

## 2. Teil

Luisa kommt auf die Lichtung. Neben ihrem Stuhl steht bereits ein großer, rosafarbener Karton... sie blickt zum Himmel... und schaltet die Lichterkette an, die an einer Batterie hängt... sie setzt sich... im Radio läuft „You can't always get what you want“ von den Rolling Stones... aber die Version, die von einem Kinderchor gesungen wird..... Luisa atmet tief durch... und zündet sich eine Zigarette an... ein Auto fährt heran... Kurz darauf erscheint Maria...

Luisa: Na?!

Maria: Ich hab bei der Raststätte umgedreht.... sie fährt wie eine gesengte Sau... und ich hab keine Lust auf einen Unfall...

Luisa: Ja, ja....

Maria: Kann ich auch eine haben...

Luisa: Aber ja.... (sie gibt Maria eine Zigarette)

Maria: Danke....

Luisa: Gerne.... (Pause)

Maria: So ein Schwachsinn....

Luisa: Hm....

Maria: Was lass ich auch das Handy da liegen?!

Luisa: Alles hat einen Sinn.... auch wenn wir ihn nicht gleich erkennen...

Maria: Kirchenfunk....

Luisa: Nein... ist so... (Pause)

Maria: Seit wann rauchst du?!!

Luisa: Seit es mir Spaß macht....

Maria: Aha... okay...

Luisa: Ja... (Pause)

Maria: Ich hab Geburtstag...!!

Luisa: Gratuliere!

Maria: Danke!

Luisa: Zeit sich was zu wünschen....

Maria: Als ob es auf das Datum ankommt...

Luisa: Nein... aber auf den Sonnenstand.

Maria: Was?!

Luisa: Die Sonne steht in deinem Horoskop an jedem Geburtstag genau an der Stelle, an der sie an deinem allerersten Geburtstag gestanden ist... und alles beginnt wieder bei Null... das ist der beste Tag... und die beste Zeit... um die Wünsche für das nächste

Jahr... in den Himmel zu schicken... dann können sie wachsen... und reifen.... und Früchte tragen...

Maria: Mutter?!

Luisa: Ja?

Maria: Ist alles ok?

Luisa: Aber ja.... und bei dir...

Maria: Ganz und gar nicht... ich frage mich nur, ob wir gerade bei der „versteckten Kamera“ sind?!

Luisa: Einsamer als hier können wir wohl nirgends sein... (sie lacht)

Maria: Bist du jetzt auch auf dem Eso-Trip... ich frage nur... damit ich keinen... keine blasphemischen Bemerkungen mach!

Luisa: Eso-Trips?!

Maria: Naja.... Horoskope... Räucherstäbchen... „oommm“... Schicksal..... „Alles hat einen Sinn“... und der ganze Schwachsinn... was?

Luisa: Ich hasse Räucherstäbchen...

Maria: Na Gott sei Dank...

Luisa: Bis auf die mit Rosenduft...

Maria: Echt?! Wieso?

Luisa: Die haben wir immer angezündet wenn wir... also...wenn wir uns...also wenn ich mit deinem Vater... schlimme Sachen gemacht habe...

Mama: Mit Rosen-Räucherstäbchen?!

Luisa: Ja.... da hatte ich dann das Gefühl, dass ich die Lieblingsfrau im Harem bin...und er nur mich will...

Maria: Aha... und mit... also das geht mit Rosen-Räucherstäbchen?!

Luisa: Bei mir - ja!

Maria: Muss ich mal ausprobieren.....

Luisa: Fragt sich nur... mit wem?!

Maria: ha!! Gute Frage... Mann!!

Luisa: Ja?

Maria: Was lass ich auch das Handy da liegen... ?

Luisa: Damit sie es findet... so einfach ist das!

Maria: Damit Anna findet, dass ich mit Nils Holgersson gemeinsam auf einer Ente in den Orient fliege?!

Luisa: (lacht) Du hast deinen Humor noch nicht verloren... das ist ein gutes Zeichen.

Maria: „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“ ... oder -

Luisa: genau!

Maria: Aber das hilft mir jetzt auch nicht dabei weiter, dass sie mich für ein Monster hält!!  
Mann!!

Luisa: Doch!

Maria: Was?!

Luisa: Hättest du.... hättet ihr beide wirklich so weitermachen wollen... bis... Ende nie?!

Maria: Wie... was meinst du... was „weitermachen“?

Luisa: Mit insgesamt 4 verschiedenen Typen... oder sind es mehr? tricksen.... lügen...  
betrügen.... Bäumchen wechsele dich spielen?

Maria: Mutter...

Luisa: Ich weiß schon, dass das Spaß macht... eine Zeit lang... und dann?

Maria: Dann rast sie davon...

Luisa: Genau... ist es das wert?!

Maria: Sie hat doch auch -

Luisa: Sie hat, sie hat, sie hat - „Dschihad!!“... Blödsinn... Ihr habt doch einen Wettkampf  
laufen... seit ihr zum ersten Mal am Meer eine Sandburg gebaut habt....

Maria: (strahlt).... In Mallorca... am Strand... mit Papa...

Luisa: Na siehst du... so sehr erinnerst du dich daran...

Maria: Meine hatte eine Muschel am Turm!

Luisa: Und ihre einen Pinienzweig... und der arme Papa musste von deiner Burg zu ihrer  
laufen und wieder zurück und dauern lügen!

Maria: Lügen!!? Er hat gesagt... meine Burg ist die schönste, die er je gesehen hat!!

Luisa: Ach... und du glaubst nach den 20 Metern zu ihrer Burg hat er die Minute genützt  
um einen anderen Text zu lernen?!

Maria: Er hat.... er...

Luisa: Hat ihr gesagt, dass sie die schönste Burg gebaut hat, die er je gesehen hat...  
(Pause)

Maria: Betrüger!

Luisa: Naja... Diplomat!

Maria: Betrüger.... und das erfahre ich jetzt erst!

Luisa: Er ist immer noch dein Vater!

Maria: Bist du sicher?!

Luisa: Was?!

Maria: Naja... so verschieden wie wir sind....

Luisa: Maria!!

Maria: in den 2 Jahren...in denen ihr getrennt wart.....und Du mit dem .....mit Riccardo....

Luisa : Dem Gebrauchtwagenhaendler.....

Maria:...mit Riccardo...dem Gebrauchtwagenhaendler,nach Italien abgehauen bist...

Luisa : Maria!!

Maria: Ich bin doch relativ knapp nach eurer... also... als Papa dich wieder zurückgenommen hat... bin ich doch relativ knapp auf die Welt gekommen...?!

Luisa: Du warst der Anlass....

Maria: Der Anlass?! Wie... was... wie?!

Luisa: Papa ist mir nach Italien nachgefahren... weil er mich nicht vergessen konnte....

Maria: Ach was...

Luisa: Ach ja!! Ich hatte auch mal eine Ausstrahlung...

Maria: Was du nicht sagst...

Luisa: Und dort hat er mich... also...

Maria: Und der Gebrauchtwagenhändler war dabei?!

Luisa: Unsinn... der wollte in die Ferrariwerke.... alles mal in „echt“ sehen... das war für den wie der Petersdom für Katholiken... (sie lacht)

Maria: Ach was.... und während der eine die Ölpumpen inspiziert hat... bist du mit dem Anderen....also mit Papa-

Luisa: Er hatte im Hotel gegenüber eine ganze Suite gebucht...

Maria: Du musstest also nur über die Straße...

Luisa: So in etwa...

Maria: Aha.... Verstehe... Wahnsinn... was man alles so über die eigene Familie erfährt...

Luisa: Jetzt bist du ja alt genug...

Maria: Jetzt erst... danke!

Luisa: Obwohl.... wenn man euch so zuschaut... bin ich mir nicht sicher...

Maria: Und... dann warst du also schwanger....

Luisa: Ja....

Maria: Und wie konnte er sicher sein... dass... also ich... von ihm bin...

Luisa: Gar nicht... bis vor ein paar Jahren...

Maria: Was?!

Luisa: Er hat immer gesagt... eine von beiden kann nicht von mir sein!



Maria: Meine Rede!!

Luisa: Ich konnte nie was darauf antworten... Ich habe nur immer wieder gesagt... „Eine Frau weiß sowas!!“

Maria: Du meinst: WER aus der Fußballmannschaft den Elfmeter versenkt hat?!

Luisa: Maria!! Das ist kein Spaß....

Maria: Ich lache trotzdem...

Luisa: Etwas Respekt... Ja?! Etwas Respekt...

Maria: Und warum sagst du... was war vor ein paar Jahren?!

Luisa: Da konnte man dann diese Gentests machen... und ich habe unsere Proben... von uns allen... in die Schweiz geschickt... und ihm den Brief mit den Ergebnissen zu Weihnachten geschenkt...

Maria: Ach...! Vor... 5 Jahren?!

Luisa: genau!

Maria: Das waren die... wo er so geweint hat!!

Luisa: genau!

Maria: Und ich sag noch damals... „Papa... du weinst doch nie“... und ich sag noch um ihn aufzulockern... „du bist doch mein Papa?!“ Mann!!

Luisa: Ja... dann hat er noch mehr geweint...natuerlich vor Glueck.....

Maria: Jetzt... ja...aha...alles klar... Mann... aber -

Luisa: Was?!

Maria: Die Ungewissheit... über Jahre....

Luisa: Ja...

Maria: Und bei jedem Parkplatzproblem an den Autohändler denken...

Luisa: Ja...

Maria: Mann... dann immer die Berichte im Fernsehen... über die Dieselauffäre....

Luisa: JA...

Maria: Auto...Auto...Auto... der arme Mann... das war ja... eine Geisterbahn...

Luisa: Ja... darum habe ich auch so viel Verständnis... (Pause)

Maria: Wie jetzt?!

Luisa: Dass er sich.... dass sein Ego sehr gekränkt war.... und er...

Maria: Es mit 39 Kolleginnen aufpolieren musste...

Luisa: 37!

Maria: Super... muss ich mir merken.... „Tut mir leid... mein Ego ist gekränkt... ich geh kurz mal fremd...“ klasse!!

Luisa: Ach Maria... (sie seufzt)

Maria: Ach Mutter....

Luisa: „Tempi Pasati“

Maria: Hast du das in Italien gelernt?

Luisa: Nein... das hat der Papa immer gesagt... wenn Ferrari einen Grand Prix gewonnen hat...

Maria: Donnerwetter... also hab ich meinen Humor... von ihm....

Luisa: Unter anderem... und von mir?!

Maria: Das „ewig Weibliche“... (sie lachen... ein Auto fährt heran)

Luisa: Na sieh an... die Vernunft hat gesiegt!!

Maria: Das ist noch nicht bewiesen....

Luisa: Sei gescheit... Deine Burg ist... sehr schön!! (Sie lachen... Anna kommt)

Anna: Na...?!

Luisa: Na?!

Maria: Hallo...

Anna: Habt ihr Spaß?!

Maria: Geht so...

Anna: Fein... (sie setzt sich... und blickt Maria lange an) Hallo Schwestina...

Maria: Hallo....

Anna: Oh! Man raucht... (sie nimmt sich eine Zigarette... Maria gibt ihr Feuer....) Danke...

Maria: Du warst sehr schnell unterwegs....

Anna: Ja... du auch...

Maria: Ich hab dann gedacht... ich geh zu Mama zurück... damit sie nicht zu lange alleine ist....

Anna: Sehr gut...

Luisa: Ach, ich hatte nette Musik....

Maria: Ja... also... ich

Anna: Nein, nein... ich bin jetzt dran...

Maria: Gerne....

Luisa: Ein Schluck... zur Stärkung... (sie reicht beiden eine Dose Bier)

Anna: Danke... weiß nicht, wer von uns es nötiger hat....

Maria: Wahrscheinlich... ich?!

Anna: Mal sehen... also... ich habe nachgedacht... bei Tempo 180...

Luisa: Anna!

Anna: Bin ja noch da... also... das ist nicht das Thema.... viel interessanter ist die Frage.... Warum hast du dein Handy hier liegen lassen.... vor mir?

Maria: Blöder Zufall...

Anna: Nein, nein... das hatte.... einen Sinn...

Luisa: Siehst du?!!

Anna: Was?

Luisa: Deine Schwester ist meine Tochter!

Maria: Ja, Mama....

Anna: Keine Ahnung, was das wieder bedeuten soll... ich dachte bei der Vaterschaft kann man Zweifel haben -

Luisa: Anderes Thema!

Maria: Bitte red wieder....

Anna: Und ich bin darauf gekommen... dass das nur ein letzter Punkt war... in unserem Spiel... das wir seit Jahrzehnten spielen....

Maria: Ja....

Anna: Seit dem Papa dir gesagt hat, dass deine Sandburg die schönere ist -

Maria: Was?!

Luisa: Das ist Gedankenübertragung!! Ich sag doch... das ist... also, wenn das kein Beweis ist -

Anna: Für was jetzt?!

Luisa: Dass die Seele alles weiß... alles..... und nur unser dummer Verstand glaubt, dass er klüger ist als die Seele.... die alles weiß.... am Ende des Tages.... ha!!

Maria: Lass sie bitte ausreden, Mama....

Anna: Kann ich nicht mal eine Stunde lang wegfahren... ohne dass hier ein Eso-Trip ausbricht?!

Maria: Es brennen keine Räucherstäbchen! (sie lacht)

Anna: Das wäre gar nicht so schlimm.... die mit Rosenduft mag ich....

Luisa: (seufzt und blick zum Himmel)

Maria: Besorg ich dir....

Anna: Danke... also... Du... die Maria... meine Schwester... deine Seele... und/ oder der Schutzengel des Osterhasen.... mir eigentlich egal WER... hat dafür gesorgt, dass dein... mein.... unser kleines Geheimnis auffliegt...

Maria: Ja -

Anna: Jetzt lautet also die Frage: Was ist zu tun?

Maria: Ja....

Luisa: Gute Frage -

Anna: Kratzen wir uns die Augen aus.... wegen... einem Statisten... oder fragen wir uns... was uns dieser Stellvertreterkrieg sagen will?!

Maria: Fragen wir uns lieber!

Luisa: Bravo! Also: Brava!! Meine ich!

Anna: Hast du das in der Pizzeria gelernt?!

Luisa: Nein... in Italien... vor längerer Zeit.... egal... weiter!

Anna: Frage: Gibt es eigentlich unter all den.... „Anwärtern“ einen, auf den du wirklich stehst?! Ich meine... so richtig... mit Haut und Haaren?!

Luisa: Und Seele....

Maria: Mutter....

Anna: Von mir aus... Wobei mir einfällt, dass Thomas von Aquin gesagt hat, dass „das Weib keine Seele hat“...

Luisa: Was ist das denn?!

Anna: Mittelalter... einer der wichtigsten Theologen... bisschen pervers....

Luisa: Bin ich froh, dass wir euch nicht haben taufen lassen.....

Maria: Mama!... Ich... also... Klartext!

Anna: Du hast Geburtstag... (Pause)

Maria: Nicht wirklich...

Anna: Na schau!

Maria: Es ist.... das Puzzle....

Anna: Was heißt das?!

Maria: Ausschließlich....

Maria: Es ist keiner von Ihnen... also... der... sogenannte „Einzig“... es ist für mich wie ein Puzzle.... keiner von Ihnen... wie soll ich sagen...ist-

Anna: „Befriedigend“?!

Maria: Ja... okay... Keiner von ihnen befriedigt mich.... ganz... also... Körper... Geist... und Seele....

Luisa: Brava!! Weiter!!

Maria: Der Eine ist verlässlich bis zum Einschlafen... der andere besorgt's mir... recht okay... und Nils Holgersson.... war.... meine schönere Burg als deine....

Anna: Wow... das war ehrlich....

Luisa: Tapfer... sehr tapfer....

Maria: Und beim Sex.....

Anna und Luisa: Ja?!

Maria: Denk ich bei allen... an ... Hugh Jackman...

Anna: Was?! (sie lacht laut los...)

Luisa: Bei allen?!?

Maria: Ihr wolltet die Wahrheit...

Anna: Irre!!... Irre!!

Maria: Was denn?!

Anna: Ich auch....!

Maria: Nein?!

Anna: Doch!

Luisa: Na dann könnt ihr euch doch wieder versöhnen!!

Maria: Sag nicht, dass ich ihn dir weggenommen habe...

Anna: Ich steh auf ihn seit dem... nein... nicht seit.... X-Men... ich glaube, er hat vorher mal als Model gearbeitet... für Unterhosen....

Maria: Das war Beckham!

Luisa: Der kann einen Elfmeter versenken... aber hallo!

Maria: Mutter!!

Luisa: Was denn?! Fragt euch lieber... warum seine Victoria ununterbrochen so biestieg todernst aus der Wäsche schaut... mit so einem Kerl im Strafraum....

Anna: Tja.... das ist die Antwort....

Luisa: Was?!

Maria: Der „Strafraum“....

Luisa: Wieso... er ist hübsch... er hat einen Bart.... er ist nett zu seinen Jungs....

Maria: Und er hatte was mit dem Kindermädchen...

Luisa: Was?!

Anna: Tja....

Luisa: Aber... sie hatte sich doch C-Cups machen lassen... stand ihr so gut!!

Anna: Aber dann wieder raus....

Luisa: Was?! Warum?!

Maria: Weil sie von der „Vogue“ ernst genommen werden wollte...

Luisa: Darum.... wieder zurück.... auf Waschbrett?!

Maria: Ja.... mehr oder weniger....

Luisa: Eher weniger....

Luisa: Na dann darf sie ihm keinen Vorwurf machen...

Mari: Sie haben sich ja wieder versöhnt...

Anna: Arrangiert!

Luisa: Wegen der Kinder.. sicher nur wegen der Kinder.. das kenn ich...

Anna + Maria: Bitte?!!

Anna: Was soll das jetzt heißen?!

Maria: Moment, moment, moment.... Anwesende ausgeschlossen... oder?!

Luisa: Eine Ehe ist der schützende Hafen für die Kinder... so habe ich es gemeint...

Anna: Du versuchst jetzt aber sehr deutlich die Kurve zu kriegen....

Maria: Aha.... und wenn die Kinder aus dem Haus sind... dann kann ja auch der Papa zur Nachbarin wechseln.... weile die „Ehe“ ja dann keinen Sinn mehr macht....

Anna: Zumindest in DEM Punkt.... ist logisch was du sagst....

Luisa: Ihr weicht völlig vom Thema ab!

Anna: Welches Thema?!

Maria: Ja?!!

Luisa: Dass ihr euch versöhnen wollt....

Anna: Das hat Zeit..... jetzt will ich erst mal wissen... welche Botschaft du uns da auf den Lebensweg mitgeben willst....?!

Maria: Ja... oder uns seit Jahren unbewusst mitgegeben hast....?!

Luisa: „Unbewusst“... „Unbewusst“... die Seele weiß alles! Alles!!

Maria: Ja!! Ist ja gut... uns interessier was genau!! Soll unsere „Seele“ denn wissen?!

Anna: Lernen....

Maria: Erfahren...

Anna: Begreifen!

Maria: Anwenden?!!

Luisa: (seufzt lange)... „When love goes wrong.... nothing goes right“ ... (Pause)

Maria: Das... ist de Botschaft?!

Luisa: Hat schon Marylin gesungen.... (sie singt) „When love goes wrong....“

Anna: Mutter... du bist betrunken....

Luisa: War nie klarer im Kopf....

Maria: Okay... „Let's make America great again...“ jetzt sind wir..... endlich... in den „Fake News“ gelandet....

Luisa: Wieso?!... Es stimmt!

Anna: Ja..... die Erde ist rund.... stimmt auch... was verändert das.... am Leben der Menschen...

Luisa: Nichts....

Maria: Na also...

Luisa: Wenn du nicht sehen willst.... nicht hören... aber -

Anna: Hm?!

Luisa: Alles... wenn du auf die Stimme deines Herzens hörst.... (Pause)

Anna: Ja... Mhm....

Maria: (seufzt)

Anna: Also.. nur damit wir uns recht verstehen... die Stimme deines Herzens rät dir, den Geruch von verbrannten Steaks zu deinem Ex-Mann rüberzublasen....?!

Maria: (lacht) Anna!!

Luisa: Lass sie... nein, nein... Lass sie....

Anna: Ich will nur...Genauigkeit....

Luisa: Sie war schon immer die Freche von euch beiden...

Anna: Na klar... irgendwie muss man sich ja durchsetzen... in dieser Weiberwirtschaft!

Maria: Und ich... was war ich?

Anna: Die Raffiniertere!

Maria: Dankeschön!

Anna: Bittesehr....

Luisa: Die Stimme meines Herzens sagt mir... dass es im Leben eben manchmal nur eine einzige Sache braucht...

Anna: Kohle!

Maria: 3 statt 2!

Luisa: Geduld! Das ist es, was die Sprache des Herzens in uns sagt... hab Geduld... und höre nicht auf zu hoffen.... und zu lieben....

Maria: Ach Mutter....

Anna: Das ist genau der Weiberkram, mit dem wir die letzten Jahrtausende dazu gebracht worden sind... jeden.... aber auch jeden Müll von den Herren der Schöpfung auszulöffeln...

Maria: Wo sie recht hat -

Luisa: Irrt sie sich! Ich bin doch auch auf den Straßen marschiert und habe Ho Ho Ho Tschi Minh geschrien ... und meinen BH verbrannt...

Maria: Du hast... WAS?!

Anna: Das hat damals zur Folklore gehört...

Maria: NA... bei den Modellen damals... Nichts da mit „Agent Provocateur“...

Luisa: Also Bitte!

Maria: Was....

Anna: Die haben echt geile Teile!

Luisa: Aber geisteskrank überteuert!! Ich bin doch kein Konsumsklave... ich habe erst unlängst im Internet 3 Teile gefunden, die -

Anna: Du suchst im Internet nach Dessous!

Maria: Für... wen?!

Anna: Raus mit der Sprache....

Maria: Geistert der Ferraripilot noch durch die Nebenfahrbahn?! (sie lacht)

Anna: Was?!

Maria: „Tempi Possali“ ... oder?! Oder?!

Luisa: Ich möchte... bereit sein... sagt schon Hamlet... „Bereit sein... ist alles“

Anna: Wofür?!

Maria: Du träumst immer noch davon, dass er zurückkommt.... Mama!

Anna: Also komm... und dem öffnest du die Türe und stehst da wie Sophia Loren bei ihrem Strip für Marcello Mastroianni?! Bitte?!?

Luisa: Ihr könnt euch bis morgen früh lustig machen.. ich weiß... es wird einmal ein Wunder geschehen... (sie singt zart den alten Schlager...)

Maria: Ja. „Wer nicht an Wunder glaubt... ist kein Realist.“

Anna: Sagt wer?!

Maria: Nils Bohr...! Oh.... Entschuldigung!! Mist!

Anna: Ich stelle fest... ich bin schon drüber!

Luisa: Was... Wieso? Wo... drüber?!

Anna: Es gibt mehr Leute, die Niels heißen ... aber der... um den es geht... um den geht's schon gar nicht mehr....!

Luisa: Brava... brava!!

Maria: Mutter!

Anna: Das beweist doch eigentlich.... nur Eines...



Maria: Jaß!

Anna: Wir haben alle noch nicht Mr. Right gefunden....

Luisa: Ich! Schon!!

Maria: Ja, Mutter....

Anna: Was so ein paar Bierchen ausmachen... erstaunlich....

Maria: Was machen wir jetzt mit dem Ergebnis...

Anna: Na, heiter-weiter! (Pause)

Maria: Warum kommst du nachher nicht einfach mit?!

Anna: Ins Orient?!

Maria: Klar.... die Augen würde ich gerne sehen...

Luisa: Kinder.. keine grausamen Spiele...

Anna: Klingt verlockend... aber -

Maria: Ja?!

Anna: Glaubst du... nach dem ersten Schreck...?!

Anna: Ja?!

Luisa: Kinder!!

Anna: Schafft er es mit uns beiden?! (sie lachen)

Luisa: Kinder!! Anna!!

Maria: Kommt auf seine aktuelle Dosis an...

Luisa: Maria!!!

Anna: Du meinst... sein Testosteron....

Maria: Genau...

Anna: Hat er dir das auch erzählt....

Luisa: Ich... geb's auf... (sie trinkt)...

Anna: Gleich, Mama.....

Maria: Ich hab ihn mal gelobt... weil er so einen... also...

Anna: Ziemlich prächtigen...

Maria: Genau... und echt hart....

Anna: Genau...

Maria: Und ich sage: Da hat dir der liebe Gott ein extra Gläschen Testosteron mitgegeben....

Anna: Und er hat gesagt: Okay... dann sag ich jetzt zu Dr. Feigel „Gott“... (sie lachen)

Luisa: Darf ich mitlachen....

Maria: Da geht's aber jetzt nicht um die Stimme des Herzens, Mama...

Anna: Reine Biologie!

Luisa: Was denn nun?!!

Anna: Er lässt sich Testosteron spritzen!

Maria: Von Dr. Feigel.

Luisa: Nein!!!

Anna: Doch... er hat wo gelesen, dass das ab dem 20. Lebensjahr beginnt abzunehmen... und da will er.... gegensteuern...

Maria: Ja, genau.... (Sie lacht)... „gegensteuern“... das hat er gesagt...

Luisa: Und da schämt er sich nicht...

Anna: Ach, Mama... „was heilt, hat recht“....

Luisa: Sagt wer?!

Anna: Paracelsus! (sie lachen)

Luisa: Der spritzt sich... Testosteron... wo... in den...?!

Anna: Nein... in den Po....

Luisa: Und wie lange hält das?!

Maria: Einen Monat....

Luisa: Interessant... ha?!

Anna: Was?!

Luisa: Wenn das der Autohändler damals schon gehabt hätte....

Maria: Was?!

Anna: Wie bitte?!

Luisa: Naja... da musste ich schon sehr oft ... also... sehr nachhelfen... mit allen Tricks...

Maria: Mama?!!

Anna: So klingt die Sprache des Herzens.... (sie lachen)

Luisa: Aber... man soll dem lieben Gott nicht ins Handwerk pfuschen... jeder hat das mitbekommen... was er verdient...

Anna: Aha.... und Papa offenbar... ein Gläschen mehr....

Luisa: Anna! Dieser Mann ist immer noch dein Vater....

Maria: Ja, ja.... aber... zurück zur Frage... lassen wir das mit dem Orient... hm?!

Anna: Vielleicht.. bin noch nicht ganz soweit.... wir könnten uns echt überlegen eine Geburtstags- und Versöhnungsparty daraus zu machen....

Maria: 2 gegen einen... (sie lachen)

Luisa: Kinder... dieser Mann hat auch ein Herz und eine Seele....

Anna: ...und die Telefonnummer von uns beiden.... hm... 2:1 ... obwohl.... dann muss immer eine von uns beiden.... warten... (sie lacht)....

Anna: Andersherum... habe ich es eigentlich lieber... (sie lacht)

Luisa: Anna?!

Maria: Du auch?! (sie lacht fassungslos)

Anna: Klar.....

Maria: Schwestina.....!

Anna: Ja!

Maria: Was war.... das Meiste?!

Anna: 5...

Maria: Nein!! Details...

Anna: Bei dem Sommerfest in Wien.... vor dem Rathaus.... wo sie alle so politisch korrekt feiern... rettet die Welt... mit Safer Sex... und der ganze Kram....

Maria: Würde ich nie hinziehen...

Anna: Nicht so schnell... da gibt's den Park mit vielen .... dichten Büschen... und da war ich dann nicht lange allein...

Luisa: Anna...

Maria: „5“?!

Anna: Ja... hat Spaß gemacht....

Luisa: Das hab ich jetzt nicht gehört.... Das -

Anna: Im alten Rom war das Alltag....

Luisa: Genau... und schau dir an, was aus ihnen geworden ist!

Maria: Dolce far niente... Amore ..Eros Ramazotti.... Musica... und Spagetti....

Anna: Das Klischee lebt!

Maria: Das Klischee hat immer Recht....

Anna: Das stimmt! Schau dir an, wie die Frauen in Italien gekleidet sind... und feiern, dass sie Frauen sind....

Maria: Und die Jungs sind noch Kerle.... mit Humor und Herz.... und -

Anna: Ohne Dr. Feigel.... (Pause)

Maria: Hm....

Anna: Ja?!

Maria: Schwestina?

Anna: JA?!

Maria: Unser... Schwesternurlaub... jedes Jahr... im Sommer?!

Luisa: Eure „Kinderwoche“... Ja... das liebe ich... so eine schöne Tradition....

Anna: Hm?!

Maria: Warum fahren wir nicht nach Rom?!

Anna: Super.... Sofort...

Maria: Wohnen bei „Rienzo“...

Anna: Auf der Piazza al Pantheon...

Maria: Essen am Abend bei „Gabriele“... auf der Piazza...

Anna: Erste Reihe... gleich neben dem Brunnen....

Maia: Sehen.... und werden gesehen...

Anna: Das Apartment hat zwei Schlafzimmer...

Maria: Und die Jungs sind ausgehungert ...

Anna: Nach Germanierinnen! (Sie lachen)

Maria: Wir legen uns dort einfach einen kleinen Grundstock an....

Anna: Warum „klein“... eine Woche... da kommt schon was zusammen...

Luisa: 5 mindestens!

Maria: Mama?!!

Luisa: Ich denke nur laut....

Maria: Mama... (sie blickt zu Anna)

Anna: Super... Super Idee!

Luisa: Was... Wer ist super?!

Maria: Du kommst mit!

Luisa: Was?!

Anna: Genau... wenn wir rechtzeitig buchen... kriegen wir noch ein Zimmer für dich... neben unserem....

Luisa: Nein!

Maria: Doch....

Luisa: Was soll ich denn da?!

Anna: Deine Neuerwerbung herzeigen....

Luisa: Was?!

Anna: Genial... du willst doch in 2 Monaten die OP machen...

Luisa: Das weiß ich noch nicht...

Maria: Und wie du das das weißt... um Papa zu überraschen.... aber bis dahin... kannst du deine neuen Glücksbringer ja mal unter realistischen Bedingungen testen....

Luisa: (lacht)... ihr seid verrückt...

Anna: Sie beißt an!

Maria: Mama..... Musica...Pietro... Luigi... Spagetti...."ich habe gar keine Auto Signorina...aber habe ich Amore!,"...

Luisa: Blödsinn... das darf euer Vater nie erfahren....

Anna: Also... ICH... sag's ihm nicht...

Maria: ICH... bin ein Grab....

Luisa: Hm... und wie kommen wir dahin?!

Anna: Nicht zu Fuß!

Maria: Lass das mal unsere Sorge sein...

Luisa: Aber... DU... hast heute Geburtstag!

Maria: Eben... da beschenkt man seine liebsten Gäste.... alte römische Tradition!

Luisa: Ich... zögere... aber...

Anna: Genau! „ABER“!

Das Telefon von Luisa brummt... sie bekommt eine SMS... einen Moment später läutet das Handy von Maria!

Maria: Das ist jetzt wirklich meins!

Anna: Wer sonst hat SO einen Klingelton!

Luisa: Oh.... (sie blickt auf das Display...)

Maria: Oh...! Papa... ja?!... Hallo.... (sie lacht und hört zu.... währenddessen liest Luisa ihre Nachricht.... sie erstarrt zusehends...) Danke... danke, danke, danke.... dir aber auch... alles Gute.... was... naja... 35 und kein bisschen weise... wo steckst du denn... grillt ihr euch was?!... aha...aha.... och....aha.... ja.....ich....aha...aber.... (sie blickt zu ihrer Mutter).... ja.....ja...mach -.... machen wir.... ja, Papa...alles klar....bis...“die Tage“.... ich dich auch...ja... alles Gute... und grüß Marianne-

Anna: (zischt) Nein!!

Maria: Ja.... (sie legt auf)

Anna: Mama...?

Luisa sitzt erstarrt da... lässt ihr Handy sinken... Anna nimmt's ihr aus der Hand..

Anna: Darf ich...?

Luisa: (tonlos)... Ja...

Anna: (liest)... Hallo Luisa... ich hoffe, ihr habt eine schöne Party.... Wenn du diese Zeilen liest.... sind wir schon ein paar Stunden auf dem Weg nach Mallorca... Marianne und ich sagen „Goodbye Deutschland“... und werden in Mariannes Wohnung auf der Insel erstmal ein Zuhause finden.... Falls du dich fragst, warum ich die letzten Tage nicht mehr am Fenster gestanden bin... Deine Giftgasangriffe haben mir den allerletzten Rest gegeben.... und... um die Wahrheit zu sagen... dass deine Garage nach all der Zeit..... wieder Platz für deinen „Ferrari“ hatte.... hat mir nur gezeigt, wie richtig meine Entscheidung war... und ich alter Depp dachte wirklich... du wirst ihn nie wiedersehen... Eigentlich muss ich dir danken... denn all das zeigt mir nur welchen Engel ich in Marianne gefunden habe.... Was bleibt sind unsere beiden wunderbaren Mädchen.... ich habe sie gebeten nun ein wenig auf dich aufzupassen.... aber... du hast ja schon einen „Tröster“.... darum... danke... letzten Endes... für alles... und „heiter weiter!“.. Ach ja... wir haben uns bei der Fernsehsendung gemeldet, die die Auswanderer begleitet....da könnt ihr uns ja mal zuschauen...wie unsere Grillabende auf Mallorca so ankommen werden.... ich plane dicke, pralle Würste anzubieten.... Alles Liebe! Walter (Pause)

Maria: Na.... Bumm...

Anna: Aha....

Maria: Mama...?

Anna: Mama...?

Luisa: Ja....?

Maria: Das.... ist jetzt nur... eine Emotion...

Anna: Ja... das... geht vorbei...

Maria: In 5 Monaten geben sie auf....

Anna: Ja... in der Sendung geben alle auf....

Luisa: Mhm... (sie schluckt...)

Anna: Vielleicht fahren wir hin....

Maria: Ja (versucht zu lachen)... und „stören“...

Anna: Mhm... was?

Luisa: Ja, ja.... (sie beginnt zu weinen...)

Maria: Mama... (sie geht zu ihr... auch Anna umarmt Luisa)

Anna: Mama... nicht weinen...

Luisa: Geht schon... geht... (sie weint...)

Maria: Mann...

Anna: Es tut mir leid... echt...

Maria: Ja...

Luisa: (weint) ja... mir auch....

Maria: So ne Scheiße....

Anna: Ich rufe ihn an -

Luisa: Nein!!! Nein... er hat ja recht... vorbei ist vorbei... (sie weint weiter)....

Maria: Mama....

Anna: Ein Bier?!

Luisa: Nein!!

Maria: Anna!

Luisa: Mach den Sekt auf... bitte...

Maria: Was?!

Anna: Echt?!

Luisa: Ja... jetzt ist ja wohl... „Finale“... (sie lacht und weint weiter...)

Maria: Wo ist er denn?!

Luisa: In der Box... da!!

Maria findet 2 Flaschen Sekt und Gläser... und öffnet sie...)

Maria: Ganz sicher...?!

Luisa: Ja....

Anna: Na gut... (sie schenken ein...)

Luisa: Er hat gesagt... „unsere wunderbaren Mädchen“...das hat er gesagt..... das ist euer Vater....

Anna: Ja... cheers...

Maria: Salute!

Luisa: C'ent anni! (sie schluchzt)

Maria: Ach Mama!.... bitte...

Anna: Was heißt das eigentlich?

Luisa: „Auf die nächsten hundert Jahre“... „C'ent anni“... „C'ent“ heißt hundert!

Maria: Na nun wissen wir's...

Anna: Hau weg die Pfütze.... (sie trinken)

Maria: Mama....?

Luisa: Ja...

Maria: Aber....

Luisa: Was?!

Maria: Was hat er mit dem Ferrari gemeint...

Luisa: Ach Gott....

Anna: Maria!

Maria: Was denn?!

Luisa: (seufzt) Er... ich...ach.. Mann... es gab halt noch manchmal einen Boxenstopp... von Riccardo .....nicht oft... aber... mein Got... er hatte 37...

Maria: Und...er ist draufgekommen...

Luisa: Ja....

Anna: Deswegen... kam's zu Marianne....

Luisa: Ja... könntest du bitte Schneewittchen sagen...

Anna: Ja klar... entschuldige....

Luisa: Ist schon gut... es ist nur...

Maria: Wie ein Wasserhahn der tropft...

Luisa: genau... ach ja...

Anna: Aber... jetzt gibt's keine Fantasien mehr... nicht wahr?!

Luisa: Ja... vielleicht kann ich mal drüber lachen... in 17 Jahren... (sie weint wieder los)

Anna: Ach Mama....(sie lacht)

Luisa: Sind nur... Emotionen... geht vorbei... Entschuldigung....kann ich eine Serviette haben bitte... danke!

Maria gibt ihr eine Serviette von dem Stapel, der auf dem Rosa Karton liegt...

Maria: Was ist denn das?!

Luisa: Ach... das... na Brava... das... hab ich jetzt fast vergessen .... mach's auf... bitte... (sie weint)

Anna: (lacht und singt... Maria stimmt ein, während sie den Karton öffnet und eine Torte mit 35 Kerzen findet... sie baut sie auf dem Tisch auf...) „Nur nicht aus Liebe weinen - es gibt auf Erden nicht nur den Einen... es gibt so viele auf dieser Welt... ich nehme jeden... der mir gefällt!“

Luisa: Danke... das ist lustig... (sie lacht unter Tränen)

Maria: Ein Kuchen!!

Luisa: Na, da hat ja wer Geburtstag!

Maria: Echt?!! Wer?!! (sie lachen)

Anna: Anzünden... anzünden....

Maria: Gleich... wo hab ich...

Luisa: Da ist ein Schalter... (sie finden schalten die Kunstkerzen ein, die auf dem Kuchen angebracht sind...) ....OH!!! ....besserr als Echte !!!....es wird ohnehin schon Dunkel...

Maria: Also macht das Sinn...



Anna: Genau... es wird nichts verschwendet... so gesehen... (Pause)

Luisa: Schön...

Maria: Schön, wie sie brennen....also....leuchten!!

Anna: Schön....

Luisa: Anna!

Anna: Ja?!

Beide beginnen Happy Birthday für Maria zu singen... Maria weint...

Anna: Nicht du auch noch!

Maria: Ich... hab euch sehr lieb.... sehr! (sie weint)

Anna: Ich dich auch...

Maria: Ich möchte mich entschuldigen.... für....alles! (sie weint)

Anna: Ich mich auch.... (sie weint)

Luisa: Nun hört doch auf... (sie weint...) es ist doch Geburtstag...

Maria: Meine Sonne ist sicher... ganz verwirrt...

Anna: Das wird schon wieder...

Luisa: Meine Mädchen... ich hab euch lieb... alles wird gut... (sie beruhigen sich...)

Anna: Ja... ja.... früher oder später... salute!

Luisa: Salute! Der ist gut... gell...

Anna: Ja.... sehr...

(Marias Handy summt)

Luisa: Nein!!

Anna: Nicht bitte....

Maria: Es ist nur ein Messenger... ich folge ein paar Leuten...

Anna: Ach so... „die Welt im Handy“...

Maria: genau... (sie liest)... ach... nein?!

Luisa: Was denn...

Maria: „Hollywood News“...

Anna: Ha?! Du auch?!

Maria: Ja... Wer dreht... in diesem Sommer... seinen 17. Teil... von „Wolverine die Rückkehr“... in Rom?!

Anna: Nein?!!

Luisa: David Beckham?!

Anna: Mama!!!

Maria: Hugh.... Jackman! (Pause)

Anna: In Rom...

Luisa: Diesen Sommer...

Maria: ...Mhm.....

Anna: Du... solltest...

Maria: Ja... wir sollten...

Luisa: Toi toi toi... „Make a wish“...

Maria holt tief Atem... schließt die Augen... und die Kerzen aus... Anna und Luisa pusten mit... (es wird dunkel...)

Luisa: Brava!!!

ENDE